



# Davor / Danach

LIEBEN UND LACHEN IN DER GUTEN ALTEN ZEIT

Zwei Einakter  
von  
Arthur Schnitzler

KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH



## TV

**LASTKRAFTTHEATER IN WIENER NEUDORF AUF N1 TV**

**15.6.2018**

**THEATER IM SCHLOSSPARK VÖSENDORF AUF N1 TV**

**25.5.2018**

## RADIO

**GESEHEN - GEHÖRT -GELESEN IN RADIO NÖ**

**13.4.2018 1:35min**

**AIRCHECK IN RADIO ARABELLA**

**15.5.2018 1:23min**

**LEOBERSDORF LIVE IN RADIO SOL**

**08.6. 2018 6:03min**

# ANZEIGEN

BEISPIEL NÖN PRÄSENTIERT : (FORTLAUFEND FÜR JEDEN TERMIN)

NÖN präsentiert

## Lastkrafttheater

Donnerstag, 26. April, Beginn: 19 Uhr (Première)

In „DAVOR/DANACH – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ werden die beiden Einakter „HALBZWEI“ und „ANATOLS ABSCHIEDSSOUPER“ von ARTHUR SCHNITZLER zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen. Eintritt frei!

Infos: [www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com)

© Photocredit: Nikolaus Similache

Stiftsplatz Klosterneuburg



Nah. Näher. NÖN

NÖN.at **NÖN**



# BEISPIEL NIEDERÖSTERREICHISCHE WIRTSCHAFT : (FORTLAUFEND JEDE WOCHE AB WOCHE 15)
















www.lastkrafttheater.com

## Davon/Danach

Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit

VON ARTHUR SCHNITZLER



EINTRITT FREI

REGIE: NICOLE FENDESACK

MIT  
DAVID CZIFER  
MAX MAYERHOFER  
EVA-CHRISTINA BINDER  
ANDREA REDL/  
EVA-MARIA KIEFER

*Das Highlight der Saison mit Live-Musik*

Bei Schlechtwetter im Saal

26. April 2018	19:00h	<b>KLOSTERNEUBURG</b> PREMIERE <small>3420, Bezirksgemeinschaft, 1. Hofplatz</small>	3. Juni 2018	16:00h	<b>REICHENAU/RAX</b> <small>3881, Bezirksgruppe Waidhofen, Hauptstraße 13</small>
3. Mai 2018	19:00h	<b>RETZ</b> <small>3070, Hauptplatz</small>	6. Juni 2018	19:30h	<b>WR. NEUDORF</b> <small>3291, Föhn- und Felsenbühnen, Sonntag 1-3, 4th Hof- und Torstr. Schulhaus</small>
4. Mai 2018	19:30h	<b>YBBS</b> <small>3200, Föhn- und Felsenbühnen, 1. Hofplatz</small>	7. Juni 2018	19:30h	<b>WIEN HIETZING</b> <small>100, 1. Hofplatz</small>
5. Mai 2018	18:30h	<b>SITZENBERG-REIDLING</b> <small>3484, Bezirksgemeinschaft, 1. Hofplatz</small>	8. Juni 2018	19:30h	<b>SCHEIBBS</b> <small>3025, vor dem Schloss Haidbruck, Hauptplatz 2</small>
9. Mai 2018	19:30h	<b>SIEGHARTSKIRCHEN</b> <small>3443, Bezirksgemeinschaft</small>	9. Juni 2018	18:00h	<b>LEOBERSDORF</b> <small>2544, Bezirksgemeinschaft</small>
17. Mai 2018	19:00h	<b>SIERNDORF</b> <small>3211, Bezirksgruppe der Oberrachau</small>	10. Juni 2018	15:00h	<b>BRUNN AM WALD</b> <small>3023, Bezirksgruppe, Brunnen am Wald 20</small>
18. Mai 2018	19:00h	<b>VÖSENDORF</b> <small>3231, Bezirksgruppe Vösendorf, Schulplatz</small>	13. Juni 2018	19:00h	<b>WIEN OTTAKRING</b> <small>1040, Bezirksgruppe, 1. Hofplatz</small>
24. Mai 2018	19:00h	<b>WIENER NEUSTADT</b> <small>2100, Hauptplatz, 1. Hofplatz</small>	14. Juni 2018	19:30h	<b>HINTERBRÜHL</b> <small>2371, Bezirksgruppe, 1. Hofplatz</small>
25. Mai 2018	19:30h	<b>HERZOGENBURG</b> <small>3020, Bezirksgruppe, 1. Hofplatz</small>	15. Juni 2018	19:00h	<b>ST. MARGARETHEN</b> <small>3020, Bezirksgruppe</small>
27. Mai 2018	16:00h	<b>SCHLOSS ARTSTETTEN</b> <small>3481, Bezirksgruppe, 1. Hofplatz</small>	21. Juni 2018	17:00h	<b>WIEN JOSEFSTADT</b> <small>1080, Bezirksgruppe, 1. Hofplatz</small>
30. Mai 2018	19:30h	<b>GMÜND</b> <small>3961, Bezirksgruppe</small>	22. Juni 2018	17:00h	<b>WIEN DONAUSTADT</b> <small>1020, Bezirksgruppe</small>
1. Juni 2018	20:00h	<b>GERERSDORF</b> <small>3280, Bezirksgruppe</small>	4. Juli 2018	19:00h	<b>FELS/WAGRAM</b> <small>3450, Bezirksgruppe, 1. Hofplatz</small>
2. Juni 2018	19:00h	<b>MARKTGEMEINDE THAYA</b> <small>3160, Bezirksgruppe</small>			



# Lkw-Theater fährt in die nächste Runde

Es ist wieder soweit! Auch heuer tourt das Lastkrafttheater mit Unterstützung der Fachgruppe des NÖ Güterbeförderungsgewerbes der WKNÖ und der WK Wien durch Wien, NÖ und die Steiermark.

Gespielt werden bei freiem Eintritt die beiden lustigen Einakter „Halbwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ mit Live-Musik in der Collage „Davor/Danach“. Bei der Präsentation der Veranstaltungstermine des Lastkrafttheaters konnten sich neben Fachgruppenobmann Karl Gruber auch WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Landesrat Ludwig Schleritzko vom Programm überzeugen.



Präsentieren die Termine des LKW-Theaters – v.l.: Max Mayerhofer (Initiator Lastkrafttheater), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Landesrat Ludwig Schleritzko, Fachgruppenobmann des NÖ Güterbeförderungsgewerbes Karl Gruber und David Czipfer (Initiator Lastkrafttheater).

Foto: Andreas Kraus

## Der Lkw als kultureller Nahversorger

Fachgruppenobmann Karl Gruber und die Initiatoren des Lastkrafttheaters Max Mayerhofer und David Czipfer im Interview.

Was steckt hinter der Initiative des Lkw-Theaters?

**Gruber:** Das Lkw-Theater hat auch den Sinn, zu zeigen, was der Lkw alles bringt. In diesem Fall sogar Kultur. Der Lkw stellt eben nicht nur Waren zu, sondern wird auch zum kulturellen Nahversorger im Ort. So erreichen wir, dass die Bevölkerung eine andere Einstellung zum Lkw bekommt.

Sie feiern heuer die 100.

Vorstellung. Sind Sie zufrieden mit der Entwicklung?

**Gruber:** Der Zulauf beim Lastkrafttheater ist immer mehr geworden: Von 1.500 Besuchern bei 12 Vorstellungen im ersten Jahr 2013, haben wir eine Steigerung auf 5.600 Besuchern und 26 Vorstellungen im letzten Jahr erlebt.

**Czipfer:** Als wir unser Theater gegründet haben, haben wir auf Langfristigkeit gehofft, hätten es uns aber nie träumen lassen, dass wir derart gut bei unserem Publikum ankommen würden. Hierfür möchten wir uns bei den



v.l.: Fachgruppenobmann des NÖ Güterbeförderungsgewerbes Karl Gruber und die beiden Initiatoren des Lastkrafttheaters David Czipfer und Max Mayerhofer.

Fotos: Tanja Wagner und Andreas Kraus

Besuchern, aber auch bei unseren Sponsoren herzlich bedanken, die uns nun schon seit fünf Jahren die Treue halten.

**Mayerhofer:** Wir sind sehr stolz darauf, dass wir mittlerweile einen festen Platz in der Kulturlandschaft Niederösterreichs und im Herzen unseres Publikums haben.

Worum geht es im aktuellen Stück?

**Mayerhofer:** Wir führen heuer das Stück „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ auf. Dieses basiert auf den Werken „Halbwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler. In dem Stück geht es um Beziehungsprobleme, die jeder von uns kennt.

**Czipfer:** Wir entführen unsere Besucher in die Jahrhundertwende und es wird ein schwungvoller

Spaß mit tollen Pointen, viel Musik und bekannten Schlagern.

Welche Neuerung wird es heuer geben?

**Czipfer:** Heuer wird es erstmals Live-Musik geben – wodurch ein besonderes Flair auf der Bühne entstehen wird. Mit an Bord unseres Lkws sind die zwei Bratschistinnen Andrea Redl und Eva-Maria Kiefer.

**Mayerhofer:** Mit der wunderbaren Komödiantin Eva-Christina Binder haben wir außerdem ein neues Gesicht auf der Bühne.

Gibt es eine Alternative bei Schlechtwetter?

**Mayerhofer:** Bei Schlechtwetter haben wir immer ein Regenquartier, das sich ganz in der Nähe des Aufführungsortes befindet. Unser Stück findet bei jedem Wetter

statt. Somit steht einem unterhaltsamen Abend zum Mitlachen und Mitsingen bei freiem Eintritt nichts mehr im Weg!

Gab es auch schon Pannen?

**Mayerhofer:** Einmal sind wir in Brunn am Wald mit unserem Lkw in der aufgeweichten Wiese steckengeblieben. Das war eines der lustigsten Erlebnisse überhaupt.

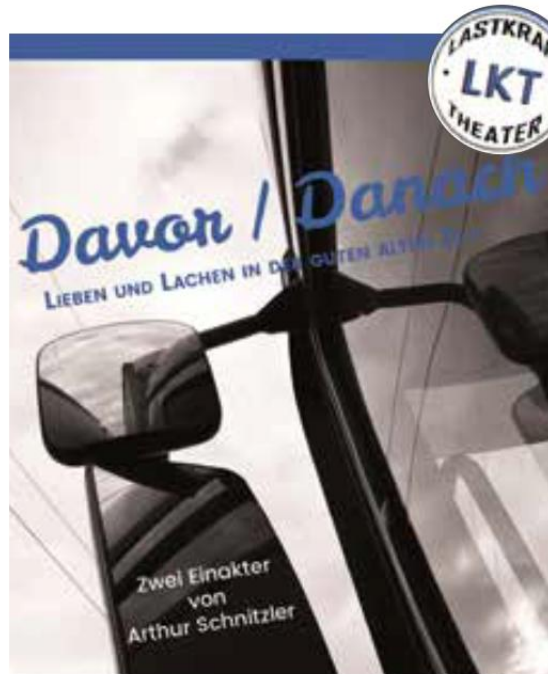
Welche Besonderheit zeichnet das Lkw-Theater aus?

**Gruber:** Das Lastkrafttheater ist das CO<sub>2</sub>-ärmste Theater überhaupt, da der LKW direkt zum Publikum kommt und sich die Besucher den weiten Weg in ein Theater sparen. Außerdem ist der Lkw durch Euro 5-, Euro 6-Motoren und AdBlue-Zusatz äußerst Feinstaub- und CO<sub>2</sub>-arm.

[www.lastkraftthater.com](http://www.lastkraftthater.com)

# PRINTMEDIEN UND ONLINE

UP TO DATE MÄRZ 2018



## **LKW-THEATER LÜFTET WIEDER SEINE PLANE**

Es ist wieder soweit: Das Lastkrafttheater macht sich auch heuer auf den Weg. Das diesjährige Bühnenbild erinnert die Besucher an die Zeit um 1900. Denn mit Davor/Danach - Lieben und Lachen in der guten alten Zeit werden die beiden Einakter „HALBZWEI“ und „ANATOLS ABSCHIEDSSOUPER“ von Arthur Schnitzler zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen, die der Friends-on-the-Road-Truck 27 Mal zum Publikum in Wien und Niederösterreich bringt. Der Theaterbesuch ist kostenlos. Alle Details zum heurigen Lkw-Theater finden Sie im beigelegten Flyer.

---



### „Treten Sie näher, treten Sie ein ...“

... und lassen Sie sich vom Lastkrafttheater in die Gesellschaft des 19. Jahrhunderts entführen! Dieser Einladung werden ab der Premiere am 26. April viele Zuschauer in Niederösterreich folgen. Im fünften Jahr fährt Frächter Karl Gruber (selbst Laienschauspieler) mit seinem MB Actros Marktplätze von Ybbs an der Donau bis zur Wiener Josefstadt an, um auf der einzigartigen Lasterbühne Menschen kostenlos zum Staunen zu bringen. In dieser Saison gibt das mobile Ensemble das kurzweilige Stück „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ von Artur Schnitzler. Das rollende Theater wird unterstützt von der

Arge LogCom und deren Initiative „Lkw - Friends on the Road“ und steuert vor allem Orte an, an denen es kein festes Theater gibt (Termine: [www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com)). Dafür auch von TRUCKER Applaus! SK



Die Hauptdarsteller der Saison 2018









## *Lastkrafttheater: Premiere mit Schnitzlers „Davor/Danach“*

*Am 26. April findet ab 19.00 Uhr die Premiere der Tourneetheaterproduktion des Lastkrafttheaters am Stiftsplatz (bei Regen im Binderstadl) statt. Das Lastkrafttheater bringt mit seiner einzigartigen Bühne Arthur Schnitzlers „Davor/Danach“, eine zwerchfellerschütternde Collage mit viel Musik, nach Klosterneuburg. Der „Friends on the Road-Truck“ hält mit seiner Bühne in Klosterneuburg: Nicht die Besucher müssen ins Theater fahren, sondern das Theater kommt zu den Besuchern. Der LKW wird so zum kulturellen Nahversorger und für die Besucher ist das einzigartige Spektakel, das bereits mit der Ankunft des LKWs beginnt, vollkommen gratis.*

*Besonders freut die Initiatoren des Lastkrafttheaters, dass sie heuer mit Arthur Schnitzler einen der bekanntesten österreichischen Theaterautoren mit im Gepäck haben. In den beiden Einaktern, die in „Davor/Danach“ zu einer Collage mit 100 Prozent Lachgarantie verwoben werden, stehen die Liebe, Leidenschaft und der Genuss des Lebens im Mittelpunkt. Schnitzlers humorvolle Wortgefechte befeuern das Komödienkarussell, das mit bekannten Wiener Melodien serviert wird. Detailinformationen im Internet unter [www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com).*





**AUF EINEN BLICK**

## Das CO<sub>2</sub>-freundlichste Theater

**D**ie Bühne wird zwar auch heute wieder mehr als 6.000 Straßenkilometer durch Wien, Niederösterreich und das Burgenland zurückgelegt – und doch ist das „Lastkrafttheater“ das CO<sub>2</sub>-ärmste Theater der Welt, müssen die Besucher doch keine weiten Entfernungen zurücklegen, sondern können auf ihrem Dorfplatz in der gewohnten Umgebung wunderbare Komödien genießen. So hält der „Friends on the road“-Lkw von Niederösterreichs Fachgruppenobmann Karl Gruber nicht nur an ersten Kulturzentren des Landes, wie zum Beispiel in der Wiener Josefstadt, sondern er kommt vor allem in Oete, in denen es kein eigenes Theater gibt. Der Lkw bietet damit auch in dieser Form seiner Aufgabe als – hier kultureller – Nahversorger treu. Heuer haben die Initiatoren übrigens Arthur Schmitzer im Gepäck – näher Infos und alle Termine unter [www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com). Die Premiere erfolgt am 26. April am Stiftsplatz in Klosterneuburg.

© STRAGU MÄRZ 2018 WWW.STRAGU.AT WWW.STRAGU.AT MÄRZ 2018 STRAGU 7



# Bilder des Monats

**UNDERCOVER** Als Heinz Gossmann auf Mystery Shoppingtour ging, war ihm das Fahrerhandbuch ein wichtiger Begleiter, schließlich sitzt der erfolgreiche Unternehmensberater nicht alltäglich hinterm Lkw-Steuer.



Wenn ein Mystery Shopper im Lkw auf Tour geht, hilft nur eines: Das Fahrerhandbuch!

**MISTKERL-LNER** Transportunternehmer Wolfgang Steiner hat nicht nur die OÖ-Fachgruppenreise nach Südafrika organisiert, sondern sich auch vor Ort professionell um die Anliegen der Teilnehmer gekümmert.



**GROSSE EHRE** Den Tschann-Besitzern Enrico und Eugen Simma (Mitte) wurden von DAF-Boss Preston Feight (links) und Vertriebsvorstand Richard Zink (rechts) der „Golden Dealer Award 2018“ überreicht!



**WORTGEFECHE** Eva Maria Binder, David Czifer (rechts) und Max Mayerhofer machen heuer mit Arthur Schnitzler das Lastkrafttheater wieder zu den „Rädern, die die Welt bedeuten“.

**SCHWARZBLECH** Das Kennzeichen bei unserem aktuellen Lkw-Oldie hat einen ausgeprägten Überlebenswillen.



## Lkw-Theater fährt in die nächste Runde

Es ist wieder soweit! Auch heuer tourt das Lastkrafttheater mit Unterstützung der Fachgruppe des NÖ Güterbeförderungsgewerbes der WKNÖ und der WK Wien durch Wien, NÖ und die Steiermark.

07.04.2018, 15:02



V.l.: Max Mayerhofer (Initiator Lastkrafttheater), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl, Landesrat Ludwig Schleritzko, Fachgruppenobmann des NÖ Güterbeförderungsgewerbes Karl Gruber und David Czifer (Initiator Lastkrafttheater).

Gespielt werden bei freiem Eintritt die beiden lustigen Einakter „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ mit Live-Musik in der Collage „Davor/Danach“. Bei der Präsentation der Veranstaltungstermine des Lastkrafttheaters konnten sich neben Fachgruppenobmann Karl Gruber auch WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl und Landesrat Ludwig Schleritzko vom Programm überzeugen.

### Der Lkw als kultureller Nahversorger

Fachgruppenobmann Karl Gruber und die Initiatoren des Lastkrafttheaters Max Mayerhofer und David Czifer im Interview.

*Was steckt hinter der Initiative des Lkw-Theaters?*



**Gruber:** Das Lkw-Theater hat auch den Sinn, zu zeigen, was der Lkw alles bringt. In diesem Fall sogar Kultur. Der Lkw stellt eben nicht nur Waren zu, sondern wird auch zum kulturellen Nahversorger im Ort. So erreichen wir, dass die Bevölkerung eine andere Einstellung zum Lkw bekommt.

*Sie feiern heuer die 100. Vorstellung. Sind Sie zufrieden mit der Entwicklung?*

**Gruber:** Der Zulauf beim Lastkrafttheater ist immer mehr geworden: Von 1.500 Besuchern bei 12 Vorstellungen im ersten Jahr 2013, haben wir eine Steigerung auf 3.600 Besuchern und 26 Vorstellungen im letzten Jahr erlebt.

**Czifer:** Als wir unser Theater gegründet haben, haben wir auf Langfristigkeit gehofft, hätten es uns aber nie träumen lassen, dass wir derart gut bei unserem Publikum ankommen würden. Hierfür möchten wir uns bei den Besuchern, aber auch bei unseren Sponsoren herzlich bedanken, die uns nun schon seit fünf Jahren die Treue halten.

**Mayerhofer:** Wir sind sehr stolz darauf, dass wir mittlerweile einen festen Platz in der Kulturlandschaft Niederösterreichs und im Herzen unseres Publikums haben.

*Worum geht es im aktuellen Stück?*

**Mayerhofer:** Wir führen heuer das Stück „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ auf. Dieses basiert auf den Werken „Halbwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler. In dem Stück geht es um Beziehungsprobleme, die jeder von uns kennt.

**Czifer:** Wir entführen unsere Besucher in die Jahrhundertwende und es wird ein schwungvoller Spaß mit tollen Pointen, viel Musik und bekannten Schlagern.

*Welche Neuerung wird es heuer geben?*

**Czifer:** Heuer wird es erstmals Live-Musik geben – wodurch ein besonderes Flair auf der Bühne entstehen wird. Mit an Bord unseres Lkws sind die zwei Bratschistinnen Andrea Redl und Eva-Maria Kiefer.

**Mayerhofer:** Mit der wunderbaren Komödiantin Eva-Christina Binder haben wir außerdem ein neues Gesicht auf der Bühne.

*Gibt es eine Alternative bei Schlechtwetter?*

**Mayerhofer:** Bei Schlechtwetter haben wir immer ein Regenquartier, das sich ganz in der Nähe des Aufführungsortes befindet. Unser Stück findet bei jedem Wetter statt. Somit steht einem unterhaltsamen Abend zum Mitlachen und Mitsingen bei freiem Eintritt nichts mehr im Weg!

*Gab es auch schon Pannen?*

**Mayerhofer:** Einmal sind wir in Brunn am Wald mit unserem Lkw in der aufgeweichten Wiese stecken geblieben. Das war eines der lustigsten Erlebnisse überhaupt.

*Welche Besonderheit zeichnet das Lkw-Theater aus?*

**Gruber:** Das Lastkrafttheater ist das CO<sub>2</sub>-ärmste Theater überhaupt, da der LKW direkt zum Publikum kommt und sich die Besucher den weiten Weg in ein Theater sparen. Außerdem ist der Lkw durch Euro 5-, Euro 6-Motoren und AdBlue-Zusatz äußerst Feinstaub- und CO<sub>2</sub>-arm.



## Schnitzler auf der LKW-Bühne

**Lastkrafttheater** | Tourneestart des mobilen Ensembles am 26. April am Stiftsplatz.

**KLOSTERNEUBURG** | Das Lastkrafttheater geht wieder auf Tournee und startet diesmal in Klosterneuburg. Am Donnerstag, 26. April um 19 Uhr hat die Collage „Davor/Danach - Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ aus zwei Elnaktern von Arthur Schnitzler („Halbwei“ und „Anatols Abschiedssouper“) Premiere am Stiftsplatz.

Der Eintritt ist frei, bei Schlechtwetter wird im Binderstadel gespielt. Neben Regisseurin Nicole Fendesack wirken Max Mayerhofer, David Czifer und Eva-Christina Binder sowie Andrea Redl und Eva-Maria Klefer (Viola) an dieser Produktion mit.

Das mobile Theaterensemble legt auf seiner Tournee mit 28 Terminen fast 6.000 Kilometer quer durch Niederösterreich, Wien und das Burgenland zurück. Die Plane ist der Vorhang, die Ladefläche die Bühne, die Intendanten sind zugleich Schauspieler und Bühnenarbeiter.

Das Ensemble kommt vor allem in Orte, in denen es kein eigenes Theater gibt. Das große Ziel des Vereines Lastkrafttheater war und ist es, niederschwellige Orte der Begegnung zu schaffen und unterschiedlichste Menschen zueinander zu bringen. Mehr Information: [www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com).



Lastkrafttheater 2018: Tournee-Start mit Premiere der Schnitzler-Collage am Stiftsplatz. Foto: Nikolaus Similache

## TIPPS BERICHT ST. PÖLTEN WOCHE 16/2018

### LASTKRAFTTHEATER

## Liebe, Pointen und Leidenschaft

**BEZIRK.** Das Lastkrafttheater ist wieder da! Der LKW parkt sich ein. Die Plane wird weggezogen. Auf ihr ein Bühnenbild, das den Besucher an die Zeit um 1900 erinnert.

In „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ werden die beiden Elnakter „Halbwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen.

In dem Stück werden Episoden aus dem Leben von Anatol und seinem Freund Max gezeigt, die zu den größten Lebemännern ihrer Zeit zählen und sich ihre Tage mit Affären vertreiben. Schnitzler zeichnet mit seinen pointierten Dialogen ein zwerch-



Das Ensemble des Lastkrafttheaters ist im Bezirk an drei Terminen im Mai und im Juni zu sehen.

Foto: Nikolaus Similache

fellerschütterndes Bild der Jahrhundertwende, das auch heute noch aktuell ist und hält so dem Publikum humoristisch den Spiegel vor Augen.

Die Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer haben für die Regie des unterhaltsamen Spek-

takels die Theatermacherin und Intendantin von „Shakespeare in Mödling“, Nicole Fendesack, an Bord des LKWs geholt. Erstmals wird 2018 auch Live-Musik ertönen. Der Besuch des Lastkrafttheaters ist für das Publikum gratis. ■

Freitag, 25. Mai, 19.30 Uhr  
Volksheim Herzogenburg

Freitag, 1. Juni, 20 Uhr  
Florianiplatz Gererdorf

Freitag, 15. Juni, 19 Uhr  
Florianiplatz St. Margarethen





Kommt am 26. April nach Klosterneuburg: Das Ensemble des Lastkrafttheaters. Foto: Nikolaus Similache

## Wirkungsvoller Theater-Transport

Lastkrafttheater | Ein NÖN-Gespräch mit den Initiatoren David Czifer und Max Mayerhofer.

Von Ewald Baringer

KLOSTERNEUBURG | Max Mayerhofer und David Czifer sind die Initiatoren des Lastkrafttheaters, das am Donnerstag, 26. April am Klosterneuburger Stiftsplatz mit einer Schnitzler-Premiere gastiert. Im Gespräch mit der NÖN geben Mayerhofer (MM) und Czifer (DC) über ihre Intentionen Auskunft.

**NÖN: Wer ist die Publikums-Zielgruppe des Lastkrafttheaters?**

**DC:** Eigentlich haben wir keine bestimmte Zielgruppe. Der Eintritt ist ja bei uns, dank des Landes Niederösterreich und unter anderem der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der Wirtschaftskammer NÖ, Wien und der Arbeiterkammer NÖ für unser Publikum FREI, und wir laden alle ein, zu unseren Terminen zu kommen und garantieren Ihnen einen zwerchfeller-schütternden Abend!

**MM:** Heuer entführen wir unsere Besucher in die Jahrhundertwende, und es wird ein schwungvoller Spaß mit tollen Pointen, viel Musik und bekannten Schlagern. Wir bringen also das Lachen wieder zu unserem Publikum! Mit der wunderbaren Komödiantin Eva-Christina Binder haben wir auch heuer ein neues Gesicht auf unserem LKW.

**NÖN: Wie sind Sie auf die Idee gekommen, heuer Schnitzler zu spielen?**

**MM:** Für uns ist es besonders wichtig, Komödien zu spielen. Leute zu unterhalten, macht uns großen Spaß. Außerdem wollten wir heuer mit Arthur Schnitzler, nach den Ausflügen nach Russland im letzten Jahr, wieder einen bekannten Österreicher in den Mittelpunkt unserer ungewöhnlichen Bühne stellen.

**DC:** Wir sind der Meinung, dass unser Publikum in diesen komplizierten Zeiten bei uns seine

Probleme vergessen möchte und herzlich lachen will. Deswegen haben wir diese wunderbaren Komödien gewählt und sie mit einzigartiger Live-Musik und vielen bekannten Liedern untermauert.

**Botschaften mit Augenzwinkern**

**Möchten Sie primär unterhalten oder geht es auch um Botschaften?**

**MM:** Natürlich werden in jeder guten Komödie wichtige gesellschaftliche Probleme angesprochen. Wir versuchen, unsere Botschaften mit den Mitteln der Unterhaltung wirkungsvoll zu transportieren.

**DC:** Uns ist wichtig, dass dies mit einem Augenzwinkern geschieht, und es ist sicher ein guter Weg, um auf die angesprochenen Themen aufmerksam zu machen.

**NÖN: Wie erleben Sie die Resonanz der Besucher?**

**DC:** Die Resonanz wird jedes Jahr größer, was uns sehr freut. Seit dem ersten Jahr mit 1.500 Besuchern bei 12 Vorstellungen haben wir eine Steigerung auf 3.600 Besucher bei 26 Vorstellungen im letzten Jahr erlebt.

**NÖN: Wie sehen die Perspektiven des Lastkrafttheaters für die Zukunft aus?**

**MM:** Wir hoffen, dass wir unseren erfolgreichen Weg, den wir dank unserer Sponsoren und unseres Publikums bis jetzt sechs Jahre lang gehen durften, noch viele weitere Jahre verfolgen können, dass wir das Lastkrafttheater weiter ausbauen können und dass noch viele begeisterte Besucher bei unseren Vorstellungen vor der ungewöhnlichen Bühne begrüßen dürfen!

**Weitere Infos und alle Termine sind auf [www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com) zu finden.**

**NÖN sucht das größte Talent**  
PRESENTED BY  
**ANDY MAREK**

KOMMEN SIE ZU DEN LIVE-SHOWS UND VOTEN SIE FÜR DIE NACHWUCHSSTARS!

**TULLN**  
ROSENARCADE  
HAUPTPLATZ 12, 3430 TULLN  
DONNERSTAG,  
17. MAI, 19 UHR

ROSEN ARCADE TULLN

**NÖN** Eintritt frei! Infos unter [NÖN.at](http://NÖN.at) und [www.facebook.com/DasGroessteTalent](http://www.facebook.com/DasGroessteTalent)

CLUB Hen.is Zwercher LG tipp3 TOM TAILOR S



**Tips**

St. Pölten-Land

**total.  
regional.**

19.04.2018 / KW 16 / www.tips.at



**Dirndlkönigin gesucht**

Das Pielachtal sucht neue Dirndlhoheiten. Interessierte Damen können sich ab sofort bewerben. >>> Seite 8 / Foto: Michaela Tausenka / schwarz-könig.at



**Theater im Lastwagen** Das Lastkrafttheater macht mit dem Stück „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ in Herzogenburg, Gerersdorf und Sankt Margarethen Halt. >>> Seite 11 / Foto: Nikolaus Senföcher

# Live-Sandmalerei im Pielachtal

Die russische Sandkünstlerin Irina Titova ist Mitte Mai mit ihrer Show in Rabenstein/Pielach zu Gast. In der Tips spricht sie darüber, wie sie zu der seltenen Kunstform der Sandmalerei gekommen ist, was das Besondere an den Sandbildern ist und dass das Einfache in einer Welt der Superlative für viele Menschen wieder an Bedeutung gewinnt. >>> Seite 31

■ **Nominierung**

Der Weinburger Maler Heinz Trutschig ist für den internationalen Kunstpreis „Julius Caesar Imperator“ nominiert. >>> Seite 4

■ **Schiele-Gedenkjahr**

Zum 100. Todestag des Malers Egon Schiele präsentiert die Stadtgemeinde Neulengbach eine Veranstaltungsreihe. >>> Seite 5

■ **Biowinzer im Portrait**

Jungwinzer Viktor Fischer aus Wagram ob der Traisen startet mit seinen Weinen in neuem Design so richtig durch. >>> Seite 12

■ **Heilpraktikerin**

Die Neulengbacherin Rita Heese spricht über die Faszination darüber, dass das Heilwerden in jedem Lebewesen angelegt ist. >>> Seite 22

■ **Staatsmeister geehrt**

Zahlreiche Sportler aus dem Bezirk Sankt Pölten-Land wurden in Ternitz aufgrund ihrer Leistungen vor den Vorhang geholt. >>> Seite 28

■ **Museumsfrühling NÖ**

Am 12. und 13. Mai 2018 laden heimische Museen – darunter auch einige im Bezirk – zum Museumsfrühling ein. >>> Seite 32

Titelseite

Land & Leute

Wirtschaft & Politik

Bauen & Wohnen

Leben

Reise-Tips

Marktplatz

Sport

Motor

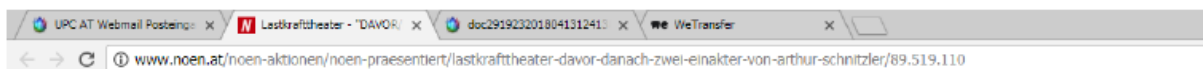
Das ist los

Letzte Seite

Österreichische Post AG | FIM 144440216K | 4010 Linz | Auflage St. Pölten-Land 30.565 Stk. | MO 247.964 Stk. | Gesamtkosten +43 (0)34 16 / 528 77



## NÖN PRÄSENTIERT 18.4.2018



### Lastkrafttheater "DAVOR/DANACH": zwei Einakter von Arthur Schnitzler



Nikolaus Similache

Das Lastkrafttheater reist wieder mit dem Arge LogCom-Lkw zu den malerischsten Plätzen Niederösterreichs und spielt Theater.

Das Konzept des Lastkrafttheaters ist in ganz Österreich einzigartig: Theater wird hin zu den Menschen gebracht. Und das Beste daran: Das Theatererlebnis ist für die Zuseher völlig **GRATIS!**

Erlebt das Spektakel und lasst euch in "DAVOR/DANACH - Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit" von Arthur Schnitzler in die glamouröse Welt der Jahrhundertwende entführen. Taucht ein in einen lustvollen Abend und lasst euch auf humorvolle Weise in das weite Land der menschlichen Seele entführen!

#### Die Darsteller:

Eva- Christina Binder  
David Czifer  
Max Mayerhofer  
Andrea Redl / Eva-Maria Kiefer

#### Alle NÖ-Termine findet ihr hier:

 [DAVOR/DANACH\\_NÖ-Termine2018.pdf](#) (PDF)

Mehr Infos unter [www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com)!

Lastkrafttheater  
"DAVOR/DANACH": zwei Einakter von Arthur  
Schnitzler



# Theater-Premiere auf dem LKW

Die Lastkrafttheaters-Initiatoren Mayerhofer und Czifer im Interview

KLOSTERNEUBURG. „In einer Zeit, in der das Staunen mehr und mehr verloren geht, ist die ganze Gesellschaft gefordert, das, wie es ein ehemalige Bundeskanzler nannte, „Gesudere“ zu minimieren und das Staunen zu den Menschen zu bringen“, heißt es beim Lastkrafttheater. Start der NÖ-Tour ist diesmal Klosterneuburg. Am 26. April findet um 19 Uhr die Premiere am Stiftsplatz, bei Regen im Binderstadl statt.

**BEZIRKSBLÄTTER:** Warum machen Sie halt in Klosterneuburg?

**DAVID CZIFER (DC):** Klosterneuburg mit seinem einzigartigen Stiftsplatz und dem tollen Stift ist ja nicht nur ein Stopp auf unserer Tour, sondern wurde vor allem wegen seinem wunderbaren Publikum und dem einzigartigen Ambiente heuer als Premierenort auserwählt. Wir freuen uns auf viele Besucher und einen einzigartigen Start unserer Tour.

**Wie viele Besucher erwarten Sie in Klosterneuburg?**

**DC:** In Klosterneuburg erwarten wir uns ca. 150 bis 200 Besucher. Bei uns ist ja der Eintritt frei und mein Kollege und Freund Max Mayerhofer, ich und das gesamte Team laden alle Besucher sehr herzlich ein, sich dieses wunderbare Spektakel am 26. April anzusehen.

**Was erwartet die Besucher heuer, in der sechsten Saison beim Lastkrafttheater?**

**MAX MAYERHOFER (MM):** Heuer bringen wir mit „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ zwei wunderbare Einakter von Arthur Schnitzler auf unsere mobile Bühne, die wir in der Collage „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ zusammengefasst haben.

Es wird wieder um Probleme in Beziehungen gehen, die jeder selber kennt.



Das Lastkrafttheater feiert Premiere in Klosterneuburg. Foto: Similache

**Heuer gibt es zum ersten Mal Live-Musik?**

**MM:** Wir haben mit Andrea Redl und Eva-Maria Kiefer zwei wunderbare Bratschistinnen gefunden, die in unserem Stück auch noch eine kleine, aber sehr feine Rolle übernehmen werden. Sie sind hochprofessionell und wir sind sehr erfreut, sie an Bord unseres LKWs zu haben.

**Das ganze Interview lesen Sie unter [meinbezirk.at/klosterneuburg](http://meinbezirk.at/klosterneuburg).**

# Lkw als Theaterbühne

**Bildungswerk |** Das Lastkrafttheater „Davor/Danach– Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ macht auf Einladung vom Bildungswerk am 8. Juni Halt im Töpperschloss Neubruck.

SCHEIBBS | In der jüngsten Bezirksvorstandssitzung von „Bildung hat Wert“ unter der Leitung von Franz Raab im Töpperschloss Neubruck fixierte man auch eine besonderes Projekt. Am 8. Juni wird das Lastkraftwagen-theater mit dem Stück von Arthur Schnitzler „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ im Schloss Neubruck gastieren. Mit einem Lkw des Transportunternehmers Karl Gruber tourt die Theatergruppe von St. Pölten aus quer durch Niederösterreich, Wien und das Burgenland. Im Stück werden Eptisoden aus dem

Leben von Anatol und seinem Freund Max gezeigt, die zu den größten Lebemännern ihrer Zeit zählen und sich ihre Stunden mit Affären vertreiben. Humorvolle Wortgefechte, bekannte Wiener Melodien und Live-Begleitung werden beim Publikum für gute Unterhaltung sorgen. Dieses vom Bildungswerk organisierte Kulturereignis wird von der Gastwirtschaft Neubruck an diesem Abend mit speziellen Heurigenprodukten für das leibliche Wohl umrahmt werden.

Das Theaterspektakel im Schloss Neubruck beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.



Bei der BhW-Bezirksvorstandssitzung im Schloss Neubruck, von links: Margareta Zulehner, Josefine Schneckenleitner, Theresia Leodoldis, Maria Hobauer, Ingeborg Robeset, Karl Prüller, Johann Strohmayer, Franz Raab, Bürgermeister Franz Sonnleitner, Gabriele Langsenlehner, Rosina Resch, Franz Grimm, Brigitta Grohs und August Prüller. *Foto: privat*

## KRONENZEITUNG 19.4.2018

kaum möglich sein.

HAROLD PEARSON

Das Lastkrafttheater ist mit seinem Lkw wieder unterwegs, um Theater zu bringen: Heuer stehen zwei Einakter von Arthur Schnitzler in Collagenform auf dem Programm. Los geht es am Donnerstag, 26. April, um 19 Uhr auf dem Stiftsplatz in Klosterneuburg, Bezirk Tulln.



Foto: Gabriele Moser



„ProMenz“ startet zweite Gruppe in Österreich

2015 startete das in Österreich einzigartige Projekt „ProMenz“ – eine unterstützte Selbsthilfegruppe für Demenz. Nun startet die zweite Gruppe dieser Art mithilfe der Caritas Pflege in Klosterneuburg (Bezirk Tulln).



Mozart-Denkmal wird mit Fest gewürdigt

Das Mozart-Denkmal in Purkersdorf (Bezirk St. Pölten) wird am Samstag, 5. Mai, mit einem Konzert um 11 Uhr in die Kulturszene aufgenommen.

RIEGER/LISA

# Die Pawlatschenbühne im Lkw

**Klosterneuburg.** Die volkstümliche Stegreifbühne wird ins 21. Jahrhundert geholt und tourt durch Niederösterreich

VON LISA RIEGER

Einst zogen Komödianten mit ihrem Planwagen von Stadt zu Stadt. David Czifre und Max Mayerhofer stellten sich vor sechs Jahren dann die Frage: „Wie können diese alten Pawlatschentheater in das 21. Jahrhundert übertragen werden?“ Die Lösung war ein Lkw. Die Plane ist der Vorhang, die Ladefläche die Bühne und die Intendanten sind zugleich Schauspieler und Bühnenarbeiter.

„Wir wollen zeigen, dass der Lkw nicht nur Güter zu den Menschen bringt, sondern auch Kultur. Das Fahrzeug wird zum kulturellen Nahversorger“, erklärt Czifre den Hintergedanken. Außerdem sei es CO<sub>2</sub>-sparend, wenn das Theater zu den Menschen kommt und nicht alle Menschen zum Theater fahren.



Bei 21 Terminen tritt das Lastkrafttheater in Niederösterreich mit dem Stück von Schnitzler auf

Am 26. April startet das Theater in die neue Saison. Die Auftakt-Vorstellung findet in Klosterneuburg (Bezirk Tulln) statt. Dann fährt das Lastkrafttheater

durch die Steiermark, Wien und Niederösterreich. In Niederösterreich gibt es insgesamt 21 Vorstellungen. „Großer Fokus wird auf Orte gelegt, die

selbst kein Theater haben“, sagt Mayerhofer. „Obwohl wir schon seit sechs Saisonen unterwegs sind, entdeckt man noch immer Neues“, freut sich Czifre.

Gezeigt werden dieses Mal zwei Einakter von Arthur Schnitzler in der Collage „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“.

**Vier Schauspieler**

Derzeit besteht das Team aus vier Schauspielern, wobei auch eine Bratschistin darunter ist, die erstmals das Stück mit Livemusik untermauert. Das Team kommt stets rund drei Stunden vor Beginn der Vorstellung im jeweiligen Ort an. Die Plane wird weggezogen, das Bühnenbild und die Technik sind fix eingebaut, eine Vorbühne aufgebaut. In der Garderobe im Lkw richten sich die Schauspieler her. Die Verpflegung übernimmt ein Wirt aus dem Ort. Die Vorstellung ist kostenlos. Unterstützt wird das Projekt unter anderem vom Land NÖ, der Arbeiter- und der Wirtschaftskammer.

LASTKRAFTTHEATER WIRTSCHAFTSKAMMER

# „Wir wollen unterhalten“

**Lastkrafttheater** | Nach einem Ausflug nach

Russland stehen zwei Einakter von Arthur Schnitzler am Programm.

**Interview von Nadja Straubinger**

**ST. MARGARETHEN** | Das Lastkrafttheater bringt in seiner sechsten Saison zwei Komödien zu den Menschen in den Ort. Am 1. Juni gastieren die Schauspieler mit „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ in Gersersdorf und am 15. Juni in St. Margarethen.

**NÖN: Sie zeigen unter „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ zwei Einakter von Arthur Schnitzler. Wie kam es zur Auswahl der Stücke?**

**David Czifer:** Für uns ist es besonders wichtig, Komödien zu spielen. Leute zu unterhalten, macht uns großen Spaß. Außerdem wollten wir heuer mit Arthur Schnitzler, nach den Ausflügen nach Russland im letzten Jahr, wieder einen bekannten Österreicher in den Mittelpunkt unserer ungewöhnlichen Bühne stellen.

**Max Mayerhofer:** Wir denken, dass unser Publikum in diesen

komplizierten Zeiten bei uns seine Probleme vergessen möchte und herzlich lachen will. Deswegen haben wir diese wunderbaren Komödien gewählt und sie mit einzigartiger Live-Musik und vielen bekannten Liedern untermalt.

**Wie viel Aufwand war die Adaptierung der Originalstücke?**

**Czifer:** Dieses Mal nicht so groß, da die beiden Einakter „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ perfekt zueinander passen und von selbst eine Dreiecksgeschichte ergeben: Zwei Männer, eine Frau. Auch das kennt man ja heutzutage nur zur Genüge.

**Mayerhofer:** Nur ist es in der Realität halt leider nicht so lustig, wie bei uns.

**Was erwartet die Besucher dieses Mal?**

**Mayerhofer:** Wir entführen unsere Besucher in die Jahrhundertwende und es wird ein schwungvoller Spaß mit tollen



David Czifer, Max Mayerhofer und Eva-Christina Binder bringen Theater zu den Menschen.  
Foto: Lastkrafttheater

Pointen, viel Musik und bekannten Schlagern. Mit der wunderbaren Komödiantin Eva-Christina Binder haben wir auch heuer ein neues Gesicht auf unserem Lkw.

**Frau Binder, wie sind Sie dazu gekommen?**

**Eva-Christina Binder:** Ich habe mit beiden Kollegen bereits mehrmals gespielt und sie haben mich gefragt, ob ich bei ihnen mitmachen möchte. Natürlich ist das Lastkrafttheater für mich etwas Besonderes, da ich noch nie auf einem Lkw gespielt habe und es einfach toll ist, auf so einer ungewöhnlichen Büh-

ne zu stehen. Was mich besonders freut, ist aber auch, dass wir wieder auf Tournee gehen werden, immer in anderen Gemeinden auftreten dürfen.

**Was sind Herausforderungen, mit denen das Lastkrafttheater umgehen muss?**

**Mayerhofer:** Die Lkw-Bühne hat eine geringere Tiefe als normale Bühnen und geht dafür mehr in die Breite. Deswegen haben wir eine Vorbühne, um die Spielfläche zu vergrößern und näher am Publikum sein zu können. Das Publikum muss bei uns immer in das Spiel einbezogen werden, was schauspielerisch ei-

ne echte Herausforderung darstellt. Es ist sozusagen ein interaktiveres Spiel als in einem herkömmlichen Theater.

**Es ist die sechste Saison für das Lkw-Theater. Wie ist die Resonanz bisher?**

**Mayerhofer:** Die Resonanz legt an sich jedes Jahr zu, was uns sehr freut. Seit dem ersten Jahr mit 1.500 Besuchern bei zwölf Vorstellungen haben wir eine Steigerung auf 3.600 Besucher bei 26 Vorstellungen im letzten Jahr erlebt.

**Wie laufen die Proben?**

**Czifer:** Proben tun wir über etwa zwei Monate hinweg, aber nicht jeden Tag, sondern versuchen es locker anzugehen, mit drei bis vier Proben tagen in der Woche.

**Mayerhofer:** Wir freuen uns schon sehr auf unser Publikum, und möchten nochmals alle Leute einladen mit uns einen Abend zum Mitlachen und Mitsingen unter Sternen zu erleben. Wir freuen uns auf Sie!



## Highlight: Schnitzler auf der Lkw-Bühne

**Lastkrafttheater** | Auf ihrer Tournee macht die mobile Bühne in Ybbs halt.

**YBBS** | Ein Lkw wird am Freitag, 4. Mai, wieder zur Bühne für das Lastkrafttheater. Ab 19.30 Uhr bringen die Schauspieler „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ auf die mobile Bühne bei der Firma Mitterbauer. Im Fokus stehen dabei die Einakter „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler. Theater spielen unter der Regie von Nicole Fendesack wieder Eva-Christina Binder, David Czifer und Max Mayerhofer. Die Viola lassen Andrea Redl und Eva-Maria Kiefer erklingen. Der Eintritt zum Lastkrafttheater ist frei. Der Truck legt auf seiner Tournee fast 6.000 Kilometer zurück.

## NÖN TULLN WOCHE 17/2018

# Theater aus dem Lkw

**Unterhaltung** | Das Lastkrafttheater bringt mit zwei Einaktern von Arthur Schnitzler das Publikum wieder zum Lachen.

Von **Melanie Baumgartner**

**SITZENBERG-REIDLING, SIEGHARTSKIRCHEN** | Das Lastkrafttheater tourt wieder durch NÖ und macht Halt in Sitzenberg-Reidling und Sieghartskirchen. Mit ihrem aktuellen Stück „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“, welches die beiden Einakter „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler verbindet, wollen die Schauspieler ihr Publikum wieder zum Lachen und Schmunzeln bringen. „Wir entführen unsere Besucher in die Jahrhundertwende und es wird ein schwungvoller Spaß mit tollen Pointen, viel Musik und bekannten Schlagern. Wir bringen



Mit ihrem aktuellen Stück werden die Schauspieler für viele Lacher im Publikum sorgen. *Foto: N. Similache*

also das Lachen wieder zu unserem Publikum!“, wie einer der beiden Gründer und Initiator David Czifer erzählt. „Wir sind der Meinung, dass unser Publikum in diesen komplizierten

Zeiten bei uns seine Probleme vergessen möchte und herzlich lachen will. Deswegen haben wir diese wunderbaren Komödien gewählt, und sie mit einzigartiger Live-Musik und vielen bekannten Liedern untermalt“, fügt Mitbegründer Max Mayerhofer hinzu.

Die Zuseher dürfen sich auf ein kulturelles Erlebnis voller Humor freuen, das zudem kostenlos ist. „Der Eintritt ist ja bei uns, dank des Landes Niederösterreich und u.a. der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe für unser Publikum frei“, freuen sich die Gründer. „Wir laden alle ein, zu unseren Terminen zu kommen, und garantieren Ihnen einen zwerchfeller-schütternden Abend!“

### Lastkrafttheater

○ **Über das Stück:**  
Mit „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ werden die beiden Einakter „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler zu einer turbulenten Komödie verbunden. Das Publikum wird in die glamouröse Welt der Jahrhundertwende entführt. Es werden Episoden aus dem Leben von Anatol und seinem Freund Max aufgeführt. Die beiden gehören zu den größten Lebemännern ihrer Zeit und verbringen ihre freien Stunden mit Affären. Umrahmt wird die Aufführung von Wiener Liedern. Erstmals gibt es heuer zudem eine Live-Begleitung.

○ **Termine:**  
5. Mai, 18.30 Uhr: Leopold-Figl-Platz, Sitzenberg-Reidling

9. Mai, 19.30 Uhr: Rathauspark, Sieghartskirchen

## KUNST IN KÜRZE

**Kunst im Him.** „Gehirngefühl!“ hat das Gugginger Museum seine jüngste Schau über Gugginger Künstler genannt. Die zeigt ab **25. April** ganz Neues aus dem Haus der Künstler, von Laila Bachtiar bis Karl Vondal.  
[www.gugging.at](http://www.gugging.at)

**Theater im Lkw.** Ein bisschen Nostalgie und sehr viel Schnitzler hat das Lastkrafttheater heuer in seinen Lkw gepackt. Und startet am **26. April** am Klosterneuburger Stiftsplatz zur Tour durch ganz NÖ. Bis 4. Juli,  
[www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com)

## NÖN HOLLABRUNN WOCHE 17/2018

NÖN Woche 17/2018

Stadt Retz **33**

Hinter dem Lastkrafttheater stehen (v.l.): Gründer David Czifer, Chauffeur Karl Gruber, Schauspielerin Eva-Christina Binder, Bratschistin Eva-Maria Kiefer, Violinistin Andrea Redl, Gründer Max Mayerhofer und Regisseurin Nicole Fendesack.  
*Foto: Nikolaus Similache*



### Details

○ Das Lastkrafttheater zeigt **zwei Einakter** von Arthur Schnitzler: „Halbwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ werfen einen Blick in die Jahrhundertwende.

○ Gastiert wird am **3. Mai** am Retzer Hauptplatz (19 Uhr).

○ Der **Eintritt ist frei**, dank der Unterstützung des Landes NÖ, der Wirtschaftskammer NÖ und der Arbeiterkammer NÖ.

○ **Informationen:**  
[www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com)

# Ein Traum ging in Erfüllung

**Lastkrafttheater** | Die zwei Gründer David Czifer und Max Mayerhofer hätten nicht zu hoffen gewagt, dass ihre Idee so gut ankommt. Sie gastieren mit Arthur Schnitzler am Hauptplatz.

Von Karin Widhalm

**RETZ** | Das Lastkrafttheater gastiert wieder am Hauptplatz: Die moderne Form des Wandertheaters feiert fünfjähriges Jubiläum. Die Gründer David Czifer und Max Mayerhofer erklären, was sie gern auf die Bühne bringen und erzählen von unvorhergesehenen Ereignissen.

**NÖN: Wie läuft das Konzept des Lastkrafttheaters?**

**David Czifer:** Als wir unser Theater gegründet haben, haben wir auf Langfristigkeit gehofft, hätten es uns aber niemals träumen lassen, dass wir derart gut bei unserem Publikum ankommen

würden. Hierfür möchten wir uns bei den Besuchern und bei unseren Sponsoren herzlich bedanken, die uns seit fünf Jahren die Treue gehalten haben.

**Max Mayerhofer:** Wir glauben, dass wir mit unseren Komödien ein großes Publikum erreichen können, weil wir eben zu den Leuten kommen und auch nach der Vorstellung noch mit unserem Publikum plaudern.

**Erreicht man auch Menschen, die sich sonst kaum Theater ansehen?**

**Czifer:** Ja natürlich, das ist eines unserer Anliegen. Der Lkw wird zum kulturellen Nahversorger vor Ort und soll alle Besucher gleichermaßen unterhalten.

**Mayerhofer:** Wir garantieren einen zwerchfellerschütternden Abend zum Mitsingen!

**Wie erfolgt die Stückauswahl?**

**Czifer:** Für uns ist es besonders wichtig, Komödien zu spielen. Leute zu unterhalten, macht uns großen Spaß. Außerdem wollten wir heuer mit Arthur Schnitzler, nach dem Ausflug nach Russland im letzten Jahr, wieder einen bekannten Österreicher in den Mittelpunkt unserer ungewöhnlichen Bühne stellen.

**Mayerhofer:** Wir sind der Meinung, dass unser Publikum in diesen komplizierten Zeiten bei uns seine Probleme vergessen und herzlich lachen möchte.

**Was war das lustigste Erlebnis?**

**Czifer:** Mir ist letztes Jahr passiert, dass ich bei der letzten Vorstellung eine Liebesszene voller Inbrunst spielen wollte. Ich musste auf eine Bank steigen und ein Fuß der Bank ist abgebrochen. Da musste man schon improvisieren. Das Publikum liebt solche Momente und reagierte mit großem Applaus.

**Mayerhofer:** Dieser Tag oder als wir in Brunn am Wald mit unserem Lkw in der aufgeweichten Wiese stecken geblieben sind, war sicher eines der lustigsten Erlebnisse überhaupt.

Das ganze Interview auf [hollabrunn.NÖN.at](http://hollabrunn.NÖN.at)





Interview - Lastkrafttheater

www.noen.at/hollabrunn/interview-lastkrafttheater-ein-traum-ging-in-erfuellung-last

HOLLABRUNN NIEDERÖSTERREICH SPORT IN/AUSLAND F

Retz Erstellt am 25. April 2018, 09:53 von Karin Widhelm

Interview

# Lastkrafttheater: Ein Traum ging in Erfüllung

Die zwei Gründer David Czifer und Max Mayerhofer hätten nicht zu hoffen gewagt, dass ihre Idee so gut ankommt. Sie gastieren mit Arthur Schnitzler am Hauptplatz.



Hinter dem Lastkrafttheater stehen (v.l.): Gründer David Czifer, Chauffeur Karl Gruber, Schauspielerin Eva-Christina Binder, Bratschistin Eva-Maria Kiefer, Violinistin Andrea Redl, Gründer Max Mayerhofer und Regisseurin Nicole Fendesack. Foto: Nikolaus Similache | Nikolaus Similache

Das Lastkrafttheater gastiert wieder am Hauptplatz: Die moderne Form des Wandertheaters feiert sein fünfjähriges Jubiläum. Die Gründer David Czifer und Max Mayerhofer erklären, was sie gern auf die Bühne bringen, und erzählen von unvorhergesehenen Ereignissen.

### NÖN: Wie läuft das Konzept des Lastkrafttheaters?

David Czifer: Als wir unser Theater gegründet haben, haben wir auf Langfristigkeit gehofft, hätten es uns aber niemals träumen lassen, dass wir derart gut bei unserem Publikum ankommen würden. Hierfür möchten wir uns

---

*Max Mayerhofer:* Wir glauben, dass wir mit unseren Komödien ein großes Publikum erreichen können, weil wir eben zu den Leuten kommen und auch nach der Vorstellung noch mit unserem Publikum plaudern und wir hoffen, dass wir auch heuer wieder einen einzigartigen lustvollen Abend bieten.

**Erreicht man auch Menschen, die sich sonst kaum Theater ansehen?**

*Czifer:* Ja natürlich, das ist eines unserer Anliegen. Der Lkw wird zum kulturellen Nahversorger vor Ort und soll alle Besucher gleichermaßen unterhalten.

*Mayerhofer:* Wir garantieren einen zwerchfellerschütternden Abend zum Mitlachen und Mitsingen!

**Wie erfolgt die Stückauswahl?**

*Czifer:* Für uns ist es besonders wichtig, Komödien zu spielen. Leute zu unterhalten, macht uns großen Spaß. Außerdem wollten wir heuer mit Arthur Schnitzler, nach dem Ausflug nach Russland im letzten Jahr, wieder einen bekannten Österreicher in den Mittelpunkt unserer ungewöhnlichen Bühne stellen.

*Mayerhofer:* Wir sind der Meinung, dass unser Publikum in diesen komplizierten Zeiten bei uns seine Probleme vergessen und herzlich lachen möchte.

**Die Arbeitsgemeinschaft „friends on the road“ ist ein wichtiger Partner und zeigt vor Aufführungen einen Imagefilm: Warum?**

*Czifer:* Die Frächter können in gelöster Atmosphäre auf Probleme aufmerksam machen, ihre Anliegen werden auf der Bühne „theatralischer“ zu den Menschen gebracht und es können viele Leute angesprochen und der Wunsch nach der Imageverbesserung des Lkws diesen auf einzigartige Weise näher gebracht werden. So erreichen wir alle gemeinsam, dass die Bevölkerung eine andere Einstellung zum Lkw hat.

**Was ist Ihr persönlicher absoluter Liebesschauplatz?**

*Mayerhofer:* Ich glaube, den gibt es nicht, aber was wir an unserer Tour so lieben, ist, dass wir unser schönes Bundesland immer besser kennen lernen und



mit vielen unterschiedlichen Menschen ins Gespräch kommen. Immer an anderen einzigartigen Orten spielen zu dürfen, macht unsere Tour zu einem einzigartigen Erlebnis.

#### Was war das schönste, lustigste Erlebnis im Lastkrafttheater?

**Czifer:** Mir ist letztes Jahr passiert, dass ich bei unserer letzten Vorstellung eine Liebesszene voller Inbrunst spielen wollte. Ich musste in der Szene auf eine Bank steigen und ein Fuß der Bank ist abgebrochen. Da musste man schon improvisieren und das Publikum liebt solche Momente und reagierte mit großem Applaus.

**Mayerhofer:** Dieser Tag oder als wir in Brunn am Wald mit unserem Lkw in der aufgeweichten Wiese stecken geblieben sind, war sicher eines der lustigsten Erlebnisse überhaupt.

#### DETAILS

- Das Lastkrafttheater zeigt • *zwei Einakter* • von Arthur Schnitzler: „Halbwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ werfen einen Blick in die Jahrhundertwende.
- Gastiert wird am • *3. Mai* • am Retzer Hauptplatz (19 Uhr).
- Der • *Eintritt ist frei* • , dank der Unterstützung des Landes NÖ, der Wirtschaftskammer NÖ und der Arbeiterkammer NÖ.
- *Informationen* • :

[www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com)

**KRONENZEITUNG 25.4.2018**

**WOHIN**

 Seite 47



**Lastkrafttheater** „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ morgen, Donnerstag, um 19 Uhr am Stiftsplatz in Klosterneuburg (bei Regen im Binder-Stadl).

Foto: Gabriele Moser

2

## Lastkrafttheater feiert Premiere am Stiftsplatz

KLOSTERNEUBURG. Das Lastkrafttheater ist wieder da! Der Lkw parkt sich ein. Die Plane wird weggezogen. Auf ihr ein Bühnenbild, das den Besucher an die Zeit um 1900 erinnert. Schließlich wird die Vorbühne aufgestellt, Musik ertönt: Es ist wieder so weit! In „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ werden die beiden Einakter „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen.

Die von Tempo, Slapstick und der großartigen Sprache Schnitzlers gezeichneten Pointen werden mit den schönsten Wiener Liedern garniert, erstmals wird es auch eine Live-Begleitung geben: So wird der ganze Veranstaltungsort in das Spektakel einbe-



„Davor/Danach“ beginnt um 19 Uhr am Stiftsplatz. Foto: Nikolaus Similache

zogen und das Publikum in den Schnitzler'schen Kosmos entführt und es wird wie immer für alle Besucher ein einzigartiges und humorvolles Theatererlebnis.

### Premiere in Klostereuburg

Am 26. April wird ab 19 Uhr am Stiftsplatz die Premiere des diesjährigen Lastkrafttheaters gefeiert (bei Schlechtwetter: Binderstadl).



SAMSTAG, 5.5.2018 18:30h

LEOPOLD FIGL PLATZ  
3454 SITZENBERG-REIDLING



mit  
Eva-Christina Binder  
David Czipfer  
Max Mayerhofer  
Andréa Redl/  
Eva-Maria Kiefer

Regie: Nicole Fendesack



[www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com)

Bei Regen im Pfarrstadl



# Humorvolles auf Lkw-Theaterbühne

**Lastkrafttheater** | Collage aus Schnitzler-Werken wird bei der Firma Mitterbauer geboten.

**Von Jutta Streimelweger**

**YBBS** | „Bühne frei“ heißt es für das Lastkrafttheater. „Heuer stehen mit ‚Halbzwei‘ aus dem ‚Reigen‘ und ‚Anatols Abschieds-souper‘ – zwei wunderbare Einakter von Arthur Schnitzler – auf dem Spielplan, die wir in der Collage ‚Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit‘ zusammengefasst haben“, erklärt Initiator Max Mayer-

hofer. Dabei ist es dem Lastkrafttheater-Team wichtig, immer etwas Humorvolles auf die Bühne zu bringen – so auch am Freitag, 4. Mai, ab 19.30 Uhr bei der Firma Mitterbauer. „Leute zu unterhalten, macht uns großen Spaß“, erklärt Mitgründer David Czifer. Mayerhofer ergänzt: „Wir meinen, dass unser Publikum in diesen komplizierten Zeiten bei uns seine Probleme vergessen und herzlich lachen will.“



Das Lastkrafttheater-team freut sich schon auf zahlreiche Besucher beim Auftritt bei der Firma Mitterbauer in Ybbs.

Foto: privat

## 62 Service

Woche 18/2018 NÖN

**Schallaburg:** NÖ Familienfest im historischen Garten der Schallaburg, 9 bis 18 Uhr.

**Schollach:** Feuerwehrfest der FF Schollach: ab 9.30 Uhr Heurigenbetrieb, ab 13 Uhr Johannes von „M4D“.

**Schönbühel-Aggsbach:** Maiandacht im Kloster Schönbühel ab 14 Uhr, anschließend Führung sowie Kaffee und Kuchen im Refektorium.

**Texting:** Maifest am Dorfplatz, ganztägig.

**Zelking-Matzleinsdorf:** Fahr-

zeugsegnung der FF Mannersdorf.

### MONTAG, 7. MAI

**Melk:** Kaffee-Nachmittag des Seniorenbundes im Café vom Bäck' am Eck, ab 15 Uhr.

**Dunkelsteinwald, Gansbach:** „Der Traum vom Fliegen“ mit Peter Thieme im Pfarrzentrum Gansbach, 19 Uhr.

**Mank:** „Treffpunkt Tanz“ des Kneipp Aktiv-Clubs im Marienheim, ab 17 Uhr.

**Neumarkt:** Offenes Singen

der Singgemeinschaft im Gasthaus Gruber, ab 19 Uhr.

### DIENSTAG, 8. MAI

**Melk:** „Bleib Aktiv“ im Bleib Aktiv-Zentrum (Nibelungelände 7), 9 bis 17 Uhr.

**Melk:** Klubkaffee des Pensionistenverbandes im Rotkreuz-Haus, ab 14 Uhr.

**Mank:** Bitt-Kirtag am Rathausparkplatz, vormittags.

**Yspertal:** Sprechstunde bei Notar Bernhard Schwarzinger im Gemeindeamt, 11 bis 12 Uhr. Anmeldung unter ☎ 07412/52526.



**YBBS** | Ein Lkw wird am Freitag, 4. Mai, wieder zur Bühne für das Lastkrafttheater. Ab 19.30 Uhr bringen die Schauspieler Eva-Christina Binder, David Czifer und Max Mayerhofer „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ auf die mobile Bühne bei der Firma Mitterbauer. Eintritt frei.

Foto: Nikolaus Similache





## Lastkrafttheater ist wieder on Tour: Lieben und Lachen am "Hänger" in Ybbs



David Czifer (l.v.l.) und Max Mayerhofer (l.v.r.) verraten im Interview mit Daniel Butter, worum es im neuen Stück geht. (Foto: Nikolaus Similiche)

### Die Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer im Interview.

**BEZIRKSBLÄTTER:** Was ist das Besondere an dem heurigen Stück „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit?“

**DAVID CZIFER:** Heuer entführen wir mit den beiden Komödien Halbzei und Anatols Abschiedssouper von Arthur Schnitzler unsere Besucher in die Jahrhundertwende und es wird ein schwungvoller Spaß mit tollen Pointen, viel Musik und bekannten Schlagern. Das Stück bietet viele wunderbare Pointen, die von Nicole Fendesack mit ihrem großartigen Gespür für Slapstick und Wortwitz perfekt in Szene gesetzt und mit tollen Schlagern untermalt werden. Wir bringen also das Lachen wieder zu unserem Publikum! Die Zuschauer erwartet ein entspannter Abend unter freiem Himmel, für das leibliche Wohl wird von der lokalen Gastronomie bestens gesorgt.

**Man wird heuer drei neue Gesichter auf der Bühne sehen. Wer sind die Damen?**

**MAX MAYERHOFER:** Wir haben mit Andrea Rodl und Eva-Maria Kiefer zwei wunderbare Bratschistinnen gefunden, die uns heuer begleiten werden, es wird also bei unseren Liedern erstmals Livemusik geben, wodurch ein einzigartiges Flair entsteht und worüber wir uns sehr freuen. Außerdem übernehmen sie noch eine kleine aber sehr feine Rolle an Bord unseres Lkws.

**CZIFER:** Weiters haben wir noch die wunderbare Komödiantin Eva-Christina Binder als Schauspielerin gewinnen können, sie spielt Schnitzler wunderbar und so ist – wieder unter der einzigartigen Regie von Nicole Fendesack – ein tolles Team zusammengelassen. So macht Theater wahnsinnig Spaß!

**Für diejenigen, die euch noch nicht kennen: Was ist das Lastkrafttheater?**

**MAYERHOFER:** Das Lastkrafttheater ist ein Gratis-Theater, das auch heuer wieder durch drei Bundesländer (Wien, NÖ und die Steiermark) tourt.

Der Lkw kommt an, die Plane wird weggezogen und es eröffnet sich unseren Besuchern eine vollkommen neue Welt. Einfach ungezwungen Komödien und das Lachen daheim in der gewohnten Atmosphäre genießen, dafür stehen wir: Unser Publikum braucht keine weiten Strecken zurücklegen, sondern kann quasi Kultur vor der Haustür genießen und das natürlich auch noch gratis. Bei uns ist der Eintritt dank des Landes Niederösterreich und u.a. der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der Wirtschaftskammer NÖ, Wien und der Arbeiterkammer NÖ für unser Publikum frei, und wir laden alle ein zu unseren Terminen zu kommen und garantieren einen zwerchfellerschütternden Abend.

**Passend zum Stücktitel: Wann haben Sie das letzte Mal so richtig herzhaft gelacht?**

**CZIFER:** Letztes Mal auf der Probe. Wir haben so viel Spaß beim Spielen und hoffen, dass wir heuer unserem Publikum einen wunderbaren Abend zum Mitlachen und Mitsingen bieten können.

### ZUR SACHE

Am 4. Mai gastiert das Lastkrafttheater mit dem Stück „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ bei der Firma Mitterbauer in Ybbs. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Ein Lkw als Bühne für zwei Einakter

**Tour** | Lastkrafttheater  
hält am Donnerstag  
in der Kulturstadt.

**RETZ** | Der Lkw parkt, die Plane wird weggezogen. Ein Bühnenbild, das an die Jahrhundertwende erinnert, taucht auf – die Kulisse für zwei Einakter von Arthur Schnitzler: Halbzei & Anatols Abschiedssouper.

Das Lastkrafttheater lädt zur turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft ein – und zwar bei freiem Eintritt. 27 Mal bringen heuer die Gründer David Czifer und Max Mayerhofer Theater direkt zum Publikum. Die mobile Bühne wird direkt am Retzer Hauptplatz Halt machen (3. Mai, 19 Uhr). Bei Regen wird das Ensemble mit dem Bühnenbild in den Rathaussaal wechseln.





Zeigten sich nach der gelungenen Premiere glücklich: Landtagsabgeordneter Christoph Kaufmann (4.v.r.), Obmann der WKO Markus Fuchs (3.v.l.), Gemeinderat Peter Tscheltesnig (3.v.r.) und Fachgruppenobmann des Güterbeförderungsgewerbe Karl Gruber (2.v.l.) mit den Schauspielern Max Mayerhofer, Eva-Christina Binder, David Czifer und Andrea Redl (v.l.).  
Fotos: Schönberg

## Kampf um Liebe und Leidenschaft

**Lastkrafttheater** | Neuestes Stück des Ensembles sorgte für einen „zwerchfellerschütternden“ Abend.

Von **Julia Schönberg**

**KLOSTERNEUBURG** | Mit einer wahrlich gelungenen Premiere machte das Lastkrafttheater am vergangenen Donnerstag im Binderstadl halt. Im Gepäck befand sich das neueste Stück „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ von Arthur Schnitzler. In zwei Einakten entführten die Schauspieler das Publikum in die Zeit

um die Jahrhundertwende. Den Zuschauern wurden die Themen Liebe, Leidenschaft und der Kampf der Geschlechter in einer erheiternenden Fassung näher gebracht.

Dass das Stück nicht wie ursprünglich geplant auf dem Stiftsplatz stattfinden konnte, sondern im Binderstadl, tat dem Erfolg keinen Abbruch. Das Publikum feierte das gesamte Ensemble mit tosendem Applaus.



Brachten das Publikum mit viel Witz und Charme zum Lachen – SchauspielerIn Eva-Christina Binder und Kollege David Czifer.



KLOSTERNEUBURG

Ausgabe 18  
3./4. Mai 2018

[meinbezirk.at](http://meinbezirk.at)



# Serie: 1.000 € sparen und Auto gewinnen!

„Steig ein“ – Teil 1: Tipps, wie Sie günstiger durch den Verkehr kommen

S. 26/27

## Lieben und Lachen im Binderstadl

Eine turbulente Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft feierte bei uns Premiere: Max Mayerhofer, Eva-Christina Binder und David Czifer vom Lastkraft-theater brachten unter Regisseurin Nicole Fendesack kulturelles Vergnügen mit, während es im Stiftsmuseum um Leben, Sterben und Gott ging. **Seiten 50/51**

## Der Mensch und sein Schicksal in einer Ausstellung

Warum gerade der Mensch? Was macht ein schönes Bild aus? – Diese und andere Fragen beantwortete Kunstsammler Jean-Claude Volot im Interview.



Foto: Schwaib





## KOMMENTAR

Birgit Schmatz  
klosterneuburg.red@bezirksblaetter.at

### Ab nun gelassener hinterm Lkw

„Der Lkw bringt, was Sie täglich brauchen. Aber heute bringt er Kultur!“, verkündete Transportunternehmer Karl Gruber vor der Premiere von „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ von Arthur Schnitzler letzte Woche im Binderstadl. David Czifer und Max Mayerhofer gaben mit Eva-Christina Binder und Live-Musik-Begleitung ein humorvolles Stück, das einen beim Hinter-einem-Lkw-herfahren daran erinnern soll, dass Lkws nicht nur Staus verursachen, sondern all unsere Produkte bringen – und manchmal eben einiges mehr ...

## Eine Premiere im Binderstadl

Da das Wetter nicht mitspielte, wurde die Premiere ins Trockene verlegt.

KLOSTERNEUBURG (bs). Das Lastkrafttheater rollt wieder durch Niederösterreich und nach Wien. In „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ werden heuer die beiden Einakter „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen. Der Lkw von Transportunternehmer **Karl Gruber** parkte sich bei seinem ersten Halt vor der Stiftskirche ein – und brachte Kultur mit: „Abgesehen davon, dass diese Idee großartig ist, ist es eine großartige kulturelle Bereicherung“, freute sich LA **Christoph Kaufmann**. Begeistert zeigte sich ebenfalls GR **Peter Tschellesnig**: „Dass das Theater zu uns kommt, ist ein großer Vorteil!“ Mehr Fotos, und welche Beziehungstipps die Premierengäste nach der Schnitzler'schen Vorstellung parat hatten, unter [meinbezirk.at/2560709](http://meinbezirk.at/2560709)



**Eva-Christina Binder** verzauberte nicht nur das Publikum.



**Manchmal will man nicht schon um halb zwei Uhr gehen.**



**Regisseurin Nicole Fendesack** freute sich über die Premiere.



**Auch die Gäste** waren begeistert vom Theaterstück. Fotos (4): Schmatz



GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

## Gelungene Premiere fürs Lastkrafttheater

Erfolgreicher Auftakt in Klosterneuburg für die heutige Tour (NÖ, Stmk und Wien) des Lastkrafttheaters (LKT). Mehr als 100 Besucher mussten wetterbedingt in den Binder-Stadl ausweichen, das tat dem Unterhaltungswert von Arthur Schnitzler aber keinen Abbruch. Von links: Max Mayerhofer (Initiator LKT), FGO Karl Gruber, Bst-Obmann Markus Fuchs (Klosterneuburg), Schauspielerin Eva-Christina Binder LAbg, Christoph Kaufmann, GR Peter Tscheliesnig (Klosterneuburg), David Czifer (Initiator LKT) sowie Bratschistin/Schauspielerin Andrea Redl.

Foto: Redl/Lastkrafttheater



## NÖN TULLN WOCHE 18/2018

Woche 18/2018 **NÖN**



Die Schauspieler des Lastkrafttheaters freuen sich darauf, ihr Publikum mit „Davor/Danach-Lieben und lachen in der guten alten Zeit“ zum Schmunzeln und Lachen zu bringen.  
Foto: N. Similache

# Theater mal anders

**Kultur** | Das Lastkrafttheater kommt nach Sieghartskirchen. Mit ihrem aktuellen Stück bringen die Schauspieler ihr Publikum zum Lachen.

**SIEGHARTSKIRCHEN** | Das Lastkrafttheater tourt wieder durch Niederösterreich und macht Station in Sieghartskirchen! Mit dem Stück „Davor/Danach - Lie-

ben und lachen in der guten alten Zeit“ bringen die Schauspieler der mobilen Bühne ihr Publikum wieder zum Lachen.

Die Besucher bekommen zwei Einakter von Arthur Schnitzler zu sehen, die das Leben von Anatol und seinem Freund Max erzählen. In Episoden werden die beiden größten Lebemänner ihrer Zeit, die ihre freien Stunden mit Affären verbringen, dargestellt.

Umrahmt wird die Aufführung mit Wiener Liedern, zudem gibt es erstmals eine Live-Begleitung. Dank zahlreicher Sponsoren ist der Eintritt für die Besucher frei.

Interessierte haben am 9. Mai um 19.30 Uhr im Rathauspark in Sieghartskirchen die Möglichkeit, sich von den Schauspielern des Lastkrafttheaters in den Schnitzler'schen Kosmos entführen zu lassen.





# Tipps & Termine

Freitag | 4. Mai 2018 | [www.kurier.at](http://www.kurier.at)

30

KURIER

## Eine Lkw-Ladung voller Theater

**Tipps.** Das Lastkrafttheater tourt durch Niederösterreich und Wien – geladen hat man diesmal Arthur Schnitzler

VON MARCO WEISE

Das Lastkrafttheater liefert wieder Unterhaltung auf Dorf-, Markt- und Stadtplätzen in Niederösterreich und Wien. Hinter dieser mobilen Theatergruppe stecken die beiden Schauspieler Max Mayerhofer und David Czifer, die heuer bereits zum sechsten Mal durchs Land ziehen, um Theater zu den Menschen zu bringen. Geladen haben sie diesmal das Stück „Devor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“, welches die beiden Einakter „Halbwei“ und „Anatols Abschiedssoupe“ von Arthur Schnitzler verbindet.

Regisseurin Nicole Fendesack führt in die Jahrhundertwende und erzählt aus dem Leben von Anatol und seinem Freund Max, die zu den

größten Lebemännern ihrer Zeit zählen und sich ihre Stunden mit Affären vertreiben. Schnitzler zeichnet mit seinen Dialogen ein zwerchfellerschütterndes Bild dieser Epoche, das auch heute noch aktuell ist und hält uns so humoristisch den Spiegel vor Augen.

Neben Max Mayerhofer und David Czifer agiert die Schauspielerin Eva-Christina Binder. Die schwungvolle Musik liefern Andrea Redl und Eva-Maria Kiefer an der Viola. Sie veredeln die von Tempo, Slapstick und der großartigen Sprache Schnitzlers gezeichneten Pointen mit Wiener Liedern. Nächster Stopp: 4. Mai – Ybbs, 5. Mai – Sitzenberg-Reidling. Der Eintritt ist frei. Infos und weitere Termine unter:

[www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com)



Spielen auf der Ladefläche:  
Max Mayerhofer,  
Eva-Christina Binder  
und David Czifer

NE GAUST WELCH

**Bezirks  
Blätter**

**MELK**

Ausgabe 18  
03./04. Mai 2018

[meinbezirk.at](http://meinbezirk.at)



**-20%**  
auf eine Pflanze  
Ihrer Wahl\*

**SCHUBERTH**  
GARTEN | BEMERKE! | BAUSTOFFE

Mit Partner-Card  
und GUTSCHEIN!

\*Jeder Einkauf bis 5. Mai wird mit einem GUTSCHEIN -20% auf eine Pflanze Ihrer Wahl für Ihren nächsten Einkauf belohnt. Einlösbar bis 10. Mai 2018

# Serie: 1.000 € sparen und Auto gewinnen!

„Steig ein“ Teil 1: Tipps wie Sie günstiger durch den Verkehr kommen. **Seiten 24/25**

Foto: Nikolaus Strilbacher

## Lieben und Lachen in Ybbs

Das Lastkrafttheater  
ist „on tour“. Seite 14

St. Pölten





# Lieben und Lachen am „Hänger“

Lastkrafttheater-Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer im Interview.

**BEZIRKSBLÄTTER:** Was ist das Besondere an dem heurigen Stück „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“?

**DAVID CZIFER:** Heuer entführen wir mit den beiden Komödien Halbwei und Anatols Abschieds-souper von Arthur Schnitzler unsere Besucher in die Jahrhundertwende und es wird ein schwungvoller Spaß mit tollen Pointen, viel Musik und bekannten Schlagern. Das Stück bietet viele wunderbare Pointen, die von Nicole Fendesack mit ihrem großartigen Gespür für Slapstick und Wortwitz perfekt in Szene gesetzt und mit tollen Schlagern untermauert werden. Wir bringen also das Lachen wieder zu unserem Publikum! Die Zuschauer erwartet ein entspannter Abend unter freiem Himmel, für das leibliche Wohl wird von der lokalen Gastronomie bestens gesorgt.

**Man wird heuer drei neue Gesichter auf der Bühne sehen. Wer sind die Damen?**

**MAX MAYERHOFER:** Wir haben mit Andrea Redl und Eva-Maria Kiefer zwei wunderbare Bratschistinnen gefunden, die uns heuer begleiten werden, es wird also bei unseren Liedern erstmals Livemusik geben, wodurch ein einzigartiges Flair entsteht und worüber wir uns sehr freuen. Außerdem übernehmen sie noch eine kleine aber sehr feine Rolle an Bord unseres Lkws.

**CZIFER:** Weiters haben wir noch die wunderbare Komödiantin



David Czifer (l.v.l.) und Max Mayerhofer (l.v.r.) verraten im Interview mit Daniel Butter, worum es im neuen Stück geht.

Foto: Nikolaus Strižič

Eva-Christina Binder als Schauspielerin gewinnen können, sie spielt Schnitzler wunderbar und so ist – wieder unter der einzigartigen Regie von Nicole Fendesack – ein tolles Team zusammengekommen. So macht Theater wahnsinnig Spaß!

**Für diejenigen, die euch noch nicht kennen: Was ist das Lastkrafttheater?**

**MAYERHOFER:** Das Lastkrafttheater ist ein Gratis-Theater, das auch heuer wieder durch drei Bundesländer (Wien, NÖ und die Steiermark) tourt.

Der Lkw kommt an, die Plane wird weggezogen und es eröffnet sich unseren Besuchern eine vollkommen neue Welt. Einfach ungezwungen Komödien und das Lachen daheim in der gewohnten Atmosphäre genießen, dafür stehen wir: Unser Publikum braucht keine weiten Strecken zurücklegen, sondern kann quasi Kultur vor der Haustür genießen und das natürlich auch noch gratis.

Bei uns ist der Eintritt dank des Landes Niederösterreich und u.a. der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der Wirtschaftskammer NÖ, Wien und der Arbeiterkammer NÖ für unser Publikum frei, und wir laden alle ein zu unseren Terminen zu kommen und garantieren einen zwerchfellerschütternden Abend.

**Passend zum Stücktitel: Wann haben Sie das letzte Mal so richtig herzhaft gelacht?**

**CZIFER:** Letztes Mal auf der Probe. Wir haben so viel Spaß beim Spielen und hoffen, dass wir heuer unserem Publikum einen wunderbaren Abend zum Mitlachen und Mitsingen bieten können.

## ZUR SACHE

Am 4. Mai gastiert das Lastkrafttheater mit dem Stück „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ bei der Firma Mitterbauer in Ybbs. Beginn ist um 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Theater im Laster hält am 5. Mai in Sitzenberg-Reidling

SITZENBERG-REIDLING. „In einer Zeit, in der das Staunen mehr und mehr verloren geht, ist die ganze Gesellschaft gefordert, das, wie es ein ehemaliger Bundeskanzler nannte, 'Gesudere' zu minimieren und das Staunen zu den Menschen zu bringen“, heißt es beim Lastkrafttheater. Was die Besucher heuer – in der sechsten Saison erwartet? „Heuer bringen wir mit „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ zwei wunderbare Einakter von Arthur Schnitzler auf unsere mobile Bühne, die wir in der Collage „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ zusammengefasst haben“, informiert Max Mayerhofer. Die Besucher können sich zudem auf Live-Musik von Andrea Redl und Eva-Maria Kiefer, zwei wunderbaren Bratschistinnen, freuen, die im Stück auch eine kleine, aber sehr feine Rolle übernehmen werden.



**Das Lastkrafttheater** feiert Premiere in Klosterneuburg. Foto: Similache

### ZUM TERMIN

5. Mai 2018, 18.30 Uhr, Sitzenberg-Reidling, Leopold Figl-Platz. Neben Regisseurin Nicole Fendsatz, die heuer die Regie übernimmt, stehen neben altbekannten Gesichtern wie Max Mayerhofer und Davic Czifer mit Eva-Christina Binder, Andrea Redl und Eva-Maria Kiefer auch drei neue Gesichter auf der einzigartigen LKW-Bühne.



## NÖN YBBS WOCHE 19/2018

schulrates gab es anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums der NMS Blindenmarkt. Präsident **Johann Heuras** war von den Darbietungen der Schüler helllauf begeistert. **Andreas Gruber**, Landesschulin-

absolute Spitze im Schulwesen.“ Der Koordinator der Musikmittelschulen Österreichs, **Erhard Mann**, war von dem Schüler-Orchester, den Tänzern und dem Chor begeistert.

ling mit dem Motto „Mit Musik durchs Jahr“ ging am Samstag erfolgreich über die Bühne. Der Turnsaal der VS Nöchling war bis auf den letzten Platz gefüllt, als **Veronika Wimmer** zum ersten Mal als neue Kapellmeisterin das Orchester „durch das Jahr“ führen durfte. Nach traditionellem Auftakt begrüßte Obmann **Andreas Zeitlinger** das Publikum und gab das Wort an den Moderator **Ernst Enengl**, welcher wieder mit diversen Gedichten gekonnt das Programm gestaltete. Im Rahmen des Konzertes gab es zudem zahlreiche Auszeichnungen. Bürgermeister **Roman Grabner** und Bezirksobmann **Engelbert Jonas** vom NÖ Blasmusikverband durften **Katharina** und **Ernst Enengl**,

### Die rollende Theaterbühne

**3** „Vorhang auf“, hieß es am Freitagabend bei der Firma Mitterbauer in Ybbs. Das Lastkrafttheater machte zum wiederholten Male Halt beim Reiseexperten. Diesmal stand das Stück „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ am Programm. Das Team rund um die Initiatoren **Max Mayerhofer** und **David Czifer** konnten zahlreiche Besucher zur turbulenten Komödie begrüßen. Gemeinsam tauchten sie in die glamouröse Welt der Jahrhundertwende ein, gepaart mit einer gehörigen Portion Liebe, Genuss und Leidenschaft.



Das Lastkrafttheater machte Halt in Ybbs: Max Mayerhofer, Eva-Christina Binder, Konrad Gutlederer, Eva-Maria Kiefer und David Czifer (v. l.).

Foto: Lastkrafttheater

## NÖN TULLN WOCHE 19/2018

# Schnitzler am Lkw

**Kultur** | Die Schauspieler überzeugten mit ihrer Darbietung von Arthur Schnitzlers Werk über Liebe und Leidenschaft.

Von **Melanie Baumgartner**

**SITZENBERG-REIDLING** | Bereits zum wiederholten Mal machte die rollende Bühne in Sitzenberg-Reidling Halt. Diesmal im Gepäck: Das Stück „Davor/Danach-Lieben und lachen in der guten alten Zeit“, welches aus zwei Einaktern von Arthur Schnitzler besteht. Bei strahlendem Sonnenschein und herrlichen Temperaturen schlüpfen die Schauspieler des Lastkrafttheaters in die Rollen von Anatol, Max, Annie und einer Kellnerin. Mit ihren kecken Sprüchen über Liebe, Leidenschaft und das Leben sowie auflo-



Mehr Fotos auf [tulln.NÖN.at](http://tulln.NÖN.at)

Die Schauspieler mit Bürgermeister Christoph Weber und ihrem „Friend on the road“ Karl Gruber.

Foto: Baumgartner

ckernden Gesangseinlagen zogen sie die Zuseher in ihren Bann. Sie ließen es sich auch nicht nehmen, während der Aufführung durch das Publikum

zu gehen. Alle Interessierte haben noch am 9. Mai um 19.30 Uhr im Rathauspark in Sieghartskirchen die Möglichkeit, sich das Theater anzusehen.

## AUS DER REGION

---



Die Initiatoren des Lastkrafttheaters David Czifer und Max Mayerhofer fahren auch heuer wieder mit der mobilen Bühne durch Wien und Niederösterreich.

*Foto: Grotte*

### Theater wie in „alten Zeiten“

**SIERNDORF** | Unter dem Slogan „Davor/Danach. Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ ist das Lastkrafttheater von David Czifer und Max Mayerhofer auch dieses Jahr in Wien und Niederösterreich unterwegs. Unter der Regie von Nicole Fendesch zeigen die Schauspieler Eva-Christina Binder, David Czi-

fer, Max Mayerhofer, Andrea Redl und Eva-Maria Kiefer heuer zwei Komödien von Arthur Schnitzler. Der Eintritt ist wie auch im letzten Jahr kostenlos. Das Lastkrafttheater kommt am 17. Mai um 19 Uhr nach Sierndorf. Der Lkw hält am Raiffeisenplatz vor der Musikschule in Sierndorf. Beim Lastkrafttheater fahren die Schauspieler, wie im Wandertheater des 19. Jahrhunderts, mit ihrer „mobilen Bühne“ von Ort zu Ort.



# Lastkrafttheater: 'Davor und Danach'

**Theaterunterhaltung aus dem Lkw gibt es am 18. Mai vor dem Schloss Vösendorf.**

VÖSENDORF. Das Lastkrafttheater ist wieder da: Der Lkw parkt sich ein, die Plane wird weggezogen. Auf ihr ein Bühnenbild, das den Besucher an die Zeit um 1900 erinnert. Schließlich wird die Vorbühne aufgestellt, Musik ertönt: Es ist wieder soweit! In 'Davor/Danach - Lieben und Lachen in der guten alten Zeit' werden die beiden Einakter 'Halbzwei' und 'Anatols Abschiedssouper' von Arthur Schnitzler zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen, die der

ARGE Logcom Truck 27mal zum Publikum in Wien und Niederösterreich bringt. Dank dem Land Niederösterreich, der ARGE Logcom, der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der WKNÖ, sowie der AK NÖ ist der Theaterbesuch für das Publikum gratis.

## **Erfolgsteam**

Never change a winning team: Die Initiatoren Max Mayerhofer und David Czipfer sind stolz, für die Regie des unterhaltsamen und großartigen Spektakels erneut die Theatermacherin und Intendantin von Shakespeare in Mödling, Nicole Fendesack, an Bord des Lkws geholt zu haben.

Am **18. Mai** um 19 Uhr entführt das Ensemble des Last-



**'Lieben und Lachen' nach Schnitzler.**

Foto: Similache

krafttheaters vor dem Schloss Vösendorf in in die Gesellschaft des 19. Jahrhunderts und lässt die Besucher diesen urkomischen Lachschlager, garniert mit viel Musik, erleben.

Infos unter: **[www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com)**.

2

## Das Lastkrafttheater macht Halt in Herzogenburg

HERZOGENBURG. Das **Lastkrafttheater** ist wieder da und macht am **25. Mai** Halt im Garten des Volksheimes, Auring 29! In „Davor/Danach - Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ werden die beiden Einakter „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von **Arthur Schnitzler** zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen.

### Wieder mit dabei

Never change a winning team: Die Initiatoren und Darsteller **Max Mayerhofer** und **David Czifer** sind stolz für die Regie des unterhaltsamen und großartigen Spektakels erneut die Theatermacherin und Intendantin von Shakespeare in Mödling, **Nicole Fendesack**



**Das Lastkrafttheater** ist wieder unterwegs.

Foto: privat

an Bord des LKWs geholt zu haben.

Heuer ist das Lastkrafttheater erstmals mit **Live-Musik!** Der Eintritt ist frei! Bei Schlechtwetter findet das Theater in den Innenräumen statt. Das sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen!



# Lkw wird wieder zur Theaterbühne

**Open-Air-Stück** | Lastkrafttheater spielt am 24. Mai am Hauptplatz zwei Einakter von Arthur Schnitzler.

**WIENER NEUSTADT** | Das Lastkrafttheater ist wieder in ganz Niederösterreich, Wien und der Steiermark unterwegs, um das Theater zu den Menschen zu bringen. Dabei machen die Schauspieler auch wieder Halt in Wiener Neustadt: Am Donnerstag, dem 24. Mai, um 19 Uhr werden auf der Ladefläche eines Lkws zwei Einakter von Arthur Schnitzler gespielt – und zwar „Davor/Danach“ sowie „Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“.

Neben der Regisseurin Nicole Fendesack, die heuer wieder die Regie übernehmen wird, stehen neben altbekannten Gesichtern wie Max Mayerhofer und David Czifer mit Eva-Christina Binder, Andrea Redl und Eva-Maria Kiefer an der Viola auch drei neue für das Publikum auf der einzig-



Spielen auf der Ladefläche des Lkws: Max Mayerhofer, Eva-Christina Binder und David Czifer (v.l.).  
Foto: Nikolaus Similache

artigen Lkw-Bühne. Die Vorstellung dauert 70 Minuten und ist kostenlos. Elektrizität, Toiletten, Sitzplätze und Gastronomie werden vor Ort bereitgestellt.

## NÖN KORNEUBURG WOCHE 20/2018

### Service

51

NÖN Woche 20/2018

#### VERANSTALTUNGSKALENDER

##### MITTWOCH, 16. MAI:

**Bisamberg:** „Großmutter liest“, Pfarrbibliothek, Beginn ab 16 Uhr.

**Enzersfeld:** Natur im Garten: „Quer durch den Gemüsegarten“ – Vortrag von DI Martina Liehl-Rainer, Gasthaus Scheiteler, 8.30 bis 10.30 Uhr.

**Senning:** Blutspenden, Feuerwehrhaus, von 16 bis 20 Uhr.

**Stockerau:** „Odysseus oder Ein Held kommt nach Hause“ – Aufführung der Neuen NÖ Informatik-Mittelschule, Pfarrzentrum, Beginn um 18.30 Uhr.

**Stockerau:** „Comedy Hirten“, Gasthuber's Restaurant und Bühne, 20 Uhr.

**Tasteria Magica** – Partytime Akkordeon, Rathaus, Beginn 19.30 Uhr.

**Langenzersdorf:** Grüner Donnerstag: „Filme zum Wegwerfen“ – neun Kurzfilme zum Thema Müll und Müllvermeidung, Werkstatt und Kunst, 19 Uhr.

**Sierndorf:** Lastkrafttheater: „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“, Raiffeisenplatz, Beginn um 19 Uhr.

**Spillern:** „Der alte Weg – neu gelebt“ – Stammtisch rund ums Bauen, Wohnen, Einrichten und Gestalten, Wiener Straße 26, von 18 bis 21 Uhr.

**Stockerau:** „Kasperl und die verzauberte Bratpfanne“, Lenautherater, 15 Uhr.



**SIERNDORF** | Das Lastkrafttheater ist in Niederösterreich, Wien und der Steiermark unterwegs, um Theater zu den Menschen zu bringen. Am 17. Mai stoppt der Lkw am Raiffeisenplatz in Sierndorf, wo um 19 Uhr in der Collage „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ zwei Einakter von Arthur Schnitzler dargeboten werden. Foto: privat

3

### Das Lastkrafttheater rollt wieder heran

SIERNDORF. Am 17. Mai, 19 Uhr, ist es wieder soweit: Dann macht das **Lastkrafttheater** mit seinem aktuellen Stück „**Davor/Danach**“ am **Raiffeisenplatz** in **Sierndorf** Station. Neben Regisseurin Nicole Fendesack, stehen neben altbekannten Gesichtern, wie Max Mayerhofer und David Czifer, mit Eva-Christina Binder und Andrea Redl sowie Eva-Maria Kiefer an der Viola auch drei neue Gesichter auf der LKW-Bühne.



In Sierndorf: Theater auf der einzigartigen LKW-Bühne. Foto: N. Similache

## UNSERE TOP TIPPS DER WOCHE

### 1 Schnitzler im Lastwagen

VÖSENDORF. Das Lastkrafttheater ist wieder da: Der Lkw parkt sich ein, die Plane wird weggezogen. Auf ihr ein Bühnenbild, das den Besucher an die Zeit um 1900 erinnert. Schließlich wird die Vorbühne aufgestellt, Musik ertönt: Es ist wieder soweit! In 'Davor/Danach - Lieben und Lachen in der guten alten Zeit' werden die beiden Einakter 'Halbzwei' und 'Anatols Abschiedssouper' von Arthur Schnitzler zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen, die der ARGE Logcom Truck 27 mal zum Publikum in Wien und Niederösterreich bringt.

Dank dem Land Niederösterreich, der ARGE Logcom, der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der WKNÖ, sowie der AK NÖ ist jeder Theaterbesuch für das Pu-



Bei freiem Eintritt werden die Besucher am 18. Mai in die Zeit um 1900 entführt.

Foto: Similache

blikum gratis. Die Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer sind stolz, für die Regie des unterhaltsamen und großartigen Spektakels erneut die Theatermacherin und Intendantin von Shakespeare in Mödling, Nicole Fendesack, an Bord des Lkws geholt zu haben.

Am 18. Mai um 19 Uhr entführt das Ensemble des Lastkrafttheaters vor dem Schloss Vösendorf in die Gesellschaft des 19. Jahrhunderts und lässt die Besucher diesen urkomischen Lachschlager, garniert mit viel Musik, erleben. Infos unter: [www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com)



UNSERE TOP TIPPS DER WOCHE

# 1 Theater im Lastkraftwagen

WIENER NEUSTADT. Es ist wieder soweit: Das Lastkrafttheater ist wieder in ganz Niederösterreich, Wien und der Steiermark unterwegs um Theater zu den Menschen zu bringen. Dieses Jahr zeigen wir auf unserem Lkw zwei Einakter von Arthur Schnitzler in der Collage Davor/Danach - Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit.

Neben unserer Regisseurin Nicole Fendesack, die heuer wieder die Regie übernehmen wird, stehen neben altbekannten Gesichtern wie Max Mayerhofer und David Czifer mit Eva-Christina Binder und Andrea Redl und Eva-Maria Kiefer an der Viola auch drei neue Gesichter für unser Publikum auf der einzigartigen LKW-Bühne.

**24. Mai 2018 um 19 Uhr auf dem Hauptplatz in Wr. Neustadt. Der Eintritt ist für alle Besucher kostenlos!**



Ein Einakter von Arthur Schnitzler steht am 24. Mai am Hauptplatz auf dem Programm. Der Eintritt ist frei!

Foto: lastkrafttheater.com

# Herzogenburg hat Spaß

Das Lastkrafttheater kommt nach Herzogenburg. Die Gründer Max Mayerhofer und David Czifer erzählen davon.

HERZOGENBURG. Das Lastkrafttheater bringt mit seiner einzigartigen Bühne das Lachen in die Gemeinden Ostösterreichs, unter anderem auch ins Volkshaus

*„Das Spielen einer Komödie ist für uns ein ewiges Lernen und Ausprobieren und macht uns großen Spaß.“*

DAVID CZIFER

nach Herzogenburg. Die beiden Gründer und Initiatoren des Lastkrafttheaters, Max Mayerhofer und David Czifer, berichten im Bezirksblätter-Interview von den Besonderheiten ihres heurigen Programmes und über die Faktoren, die einen guten Witz ausmachen.

## Kurze Beschreibung des LKT

„Das Lastkrafttheater ist ein Gratis-Theater“, erklärt Mayerhofer, „einfach ungezwungen Komödien und das Lachen daheim in der gewohnten Atmosphäre genießen, dafür stehen wir.“ Das Publikum brauche keine weiten Strecken zurückzulegen, sondern könne Kultur quasi vor der Haustüre genießen. „Die Zuschauerin-

nen und Zuschauer erwartet ein entspannter Abend unter freiem Himmel. Für das leibliche Wohl wird von der lokalen Gastronomie bestens gesorgt“, so Czifer.

## Besonderheiten der Vorstellung

Das Besondere an dem heurigen Stück „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ sei laut Czifer die Entführung

des Publikums in die Jahrhundertwende. Eine Vorstellung dauert circa eine Stunde.

## Pointe ist essentiell

Die Theaterstücke seien laut den beiden Gründern gespickt mit guten Witzen. Wie man einen solchen kreiert, weiß David Czifer: „Bei einem Witz ist vor allem die Pointe wichtig. Wir sagen dazu in der Theatersprache, sie wird gesetzt, wird also so gebracht, dass die Leute lachen. Das ist das Schwerste überhaupt an der Komödie.“ Beim guten Setzen einer Pointe müsse man sich tagtäglich neu auf sein Publikum einstellen, man könne also nie gleich spielen.

## ZUR SACHE

Die Vorstellung „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ findet am 25. Mai um 19:30 im Volkshaus in Herzogenburg statt.



Die Darstellerin Eva-Christina Binder mit den Darstellern, Gründern und Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer. Foto: Similache

2



**Termin:** 27. Mai, 16 Uhr, Schlossplatz Artstetten. Foto: Nikolaus Similache

### Ein Theatererlebnis auf der Lkw-Bühne

ARTSTETTEN. Auf der einzigartigen Lkw-Bühne des **Lastkrafttheaters** zeigen die Theaterspieler heuer das Stück „**Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit**“ von Arthur Schnitzler. Das Lastkrafttheater ist damit in ganz Niederösterreich, Wien und der Steiermark unterwegs, um das Theater näher zu den Menschen zu bringen. Der **Eintritt ist frei**.

## Lastkrafttheater bringt Schnitzler am 30. Mai

GMÜND. Mit „Davor und Danach“ von Arthur Schnitzler gastiert das Lastkrafttheater am 30. Mai um 19.30 Uhr am Gmünder Stadtplatz. Eintritt: frei! Das Lastkrafttheater ist wieder da! Der LKW parkt sich ein. Die Plane wird weggezogen. Auf ihr ein Bühnenbild, das den Besucher an die Zeit um 1900 erinnert. In DAVOR/

DANACH – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit werden die beiden Einakter „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen, die der Arge Log-Com Truck 27 Mal zum Publikum in Wien und Niederösterreich bringt.



**Kostenloses Theater** am Gmünder Stadtplatz, aber garantiert nicht umsonst – am 30. Mai ab 19.30 Uhr. Foto: Nikolaus Similache





Das Lastkrafttheater ist wieder unterwegs. Heuer auch erstmals mit Live-Musik. Der Eintritt ist frei! Foto: Similache

## Das Lastkrafttheater dreht wieder seine Runden

HERZOGENBURG. Das **Lastkrafttheater** ist wieder da und macht am **25. Mai** halt im Garten des Volkshomes, Auring 29. In „Davor/Danach - Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ werden die beiden Einakter „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von **Arthur Schnitzler** zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen. Never change a winning team: Die Initiatoren und

Darsteller **Max Mayerhofer** und **David Czifer** sind stolz, für die Regie des unterhaltsamen und großartigen Spektakels erneut die Theatermacherin und Intendantin von Shakespeare in Mödling, **Nicole Fendesack**, an Bord des LKWs geholt zu haben. Der Eintritt ist frei! Bei Schlechtwetter findet das Theater in den Innenräumen statt. Das sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen!



Lastkrafttheater auf der LKW-Bühne bei uns im Bezirk am Johannesplatz in Thaya. Foto: Lastkrafttheater

## Lastkrafttheater tourt durch Niederösterreich

THAYA. Es ist wieder soweit. Das Lastkrafttheater ist in ganz Niederösterreich, Wien und der Steiermark unterwegs, um Theater zu den Menschen zu bringen. Dieses Jahr spielt Lastkrafttheater auf einer LKW-Bühne. Neben der Regisseurin **Nicole Fendesack**, die heuer wieder die Regie übernehmen

wird, stehen neben altbekannten Gesichtern wie **May Mayerhofen** und **David Czifer** mit **Eva Christina Binder** und **Andrea Redl** sowie **Eva Maria Kiefer** auch drei neue Gesichter für das Publikum auf der LKW-Bühne. Gespielt wird am 2. Juni 2018, um 19 Uhr, auf dem Johannesplatz in Thaya.



Das Lastkrafttheater ist wieder unterwegs. Heuer auch erstmals mit Live-Musik. Der Eintritt ist frei! Foto: Similache

## Das Lastkrafttheater dreht wieder seine Runden

HERZOGENBURG. Das **Lastkrafttheater** ist wieder da und macht am **25. Mai** halt im Garten des Volkshomes, Auring 29. In „Davor/Danach - Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ werden die beiden Einakter „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von **Arthur Schnitzler** zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen. Never change a winning team: Die Initiatoren und

Darsteller **Max Mayerhofer** und **David Czifer** sind stolz, für die Regie des unterhaltsamen und großartigen Spektakels erneut die Theatermacherin und Intendantin von Shakespeare in Mödling, **Nicole Fendesack**, an Bord des LKWs geholt zu haben. Der Eintritt ist frei! Bei Schlechtwetter findet das Theater in den Innenräumen statt. Das sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen!

## NÖN KORNEUBURG WOCHE 21/2018

### Humorvolle Inszenierung

**SIERNDORF** | Es war wieder so weit: Das Lastkrafttheater machte auch in diesem Jahr Halt in Sierndorf. Vergangenen Mittwoch erlebten die zahlreichen Besucher ein Spektakel und tauchten in das Programm „Davor und Danach“ ein.

Das Theater lief unter dem Motto „Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“. Die Besucher erlebten eine Collage nach den Einaktern „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler. Die Inszenierung der Komödien erhielt viel Applaus vom Publikum. Begleitet wurde das Stück mit live gesungenen Wiener Liedern.



Die Schauspieler Christina Trappmaier, Max Mayerhofer, Eva-Christina Binder, Eva-Maria Kiefer und David Czifer freuten sich mit Gemeinderat Günter Stummer (links), Vizebürgermeister Johann Eckerl und Busunternehmer Karl Gruber über den Erfolg. Foto: Sturm



# Theater auf Achse

**Mobile Unterhaltung** | Künstler ziehen mit dem Lkw durchs Land, sorgen für viele Lacher und haben ihre Requisiten stets im Gepäck.

Von Johannes Taschler

**VÖSENDORF** | Zum ersten Mal machte das Ensemble des „Lastkrafttheaters“ auf seiner Tour durch Niederösterreich, Wien und die Steiermark in seiner sechsten Spielzeit auch in Vösendorf Halt.

Dieses Jahr präsentierten die fahrenden Künstler unter der Regie der Mödlingerin Nicole Fendsack die zwei Einakter „Halbzeit“ und „Anatols Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler, die zu einer einzigen turbulenten Komödie versponnen wurden. Die Initiatoren David Czifer und Max Mayerhofer, Eva-Christina Binder sowie Eva-Maria Kiefer an der Viola begeisterten auf der Lkw-Bühne, die der Zeit um 1900 nachempfunden war, und sorgten für zahlreiche Lacher.

Knapp 200 Leute folgten der Einladung in den Schlosspark, der die Künstler, allen voran David Czifer, von seinem Ambien-



Birgit Petross,  
Max Mayerhofer,  
Hannes Koza,  
Eva-Christina  
Binder, Eva-Maria  
Kiefer und  
David Czifer  
(v.l.).  
Foto: privat

te überzeugte: „Es ist ja eigentlich wunderschön in Vösendorf, das habe ich so nicht erwartet. Ich komme aus Mödling, aber der Schlosspark war mir davor unbekannt und eignet sich gut, um Sommertheater zu machen.“

Ziel wäre es, „das Theater zu den Menschen zu bringen. Kultur wird oft als Schranke wahrgenommen. Den Besuch der Salzburger Festspiele kann sich

nicht jeder leisten. Unsere Darbietungen sind dank unserer Sponsoren kostenlos“, erklärt Czifer. Trotz der Tatsache, dass der Lkw während der Spielzeit Tausende Kilometer zurücklegt, handle es sich trotzdem um „das CO<sub>2</sub>-ärmste Theater überhaupt. Wir kommen vor allem in Orte, an denen es meist gar kein Theater gibt. So wird der Lkw schnell zum kulturellen Nahversorger“.

## Wieder in Gmünd: Das Lkw-Theater

**Fahrende Bühne** | Das „Lastkrafttheater“ zeigt Einakter von Schnitzler.

**GMÜND** | Das „Lastkrafttheater“ ist wieder in ganz Niederösterreich, Wien und der Steiermark unterwegs, um Theater zu den Menschen zu bringen. Am 30. Mai wird ab 19.30 Uhr bei freiem Eintritt am Gmünder Stadtplatz Station gemacht.

Dieses Jahr werden zwei Einakter von Arthur Schnitzler in der Collage „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ geboten. Neben Regisseurin Nicole Fendsack und altbekannten Gesichtern wie Max Mayerhofer und David Czifer stehen mit Eva-Christina Binder, Andrea Redl und Eva-Maria Kiefer an der Viola auch drei neue Gesichter auf der einzigartigen Lkw-Bühne.

## NÖN ST.PÖLTEN WOCHEN 21/2018

### IN KÜRZE

---

#### Lastkrafttheater spielt Schnitzler

**GERERSDORF** | Den Zweiakter von Arthur Schnitzler in der Collage „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ zeigt das Lastkrafttheater am Freitag, 1. Juni, um 20 Uhr auf dem Florianiplatz in Gersdorf. Der Eintritt ist frei.

## NÖN WAIDHOFEN WOCHEN 21/2018

#### Lastkrafttheater zeigt Schnitzler

**THAYA** | Zwei Einakter von Arthur Schnitzler werden im Rahmen der Lastkrafttheater-Tournee am Samstag, 2. Juni, ab 19 Uhr am Johannesplatz gezeigt.

„Halbwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ stehen auf dem diesjährigen Spielplan und bringen dem Publikum Liebe, Genuss und Leidenschaft aus der „guten, alten Zeit“ näher. Schnitzler zeichnet mit seinen pointierten Dialogen ein zwerchfellerschütterndes Bild seiner Epoche, das auch heute noch aktuell ist. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Das Lastkrafttheater ist auf einer Initiative von Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und Land Niederösterreich begründet und soll die Möglichkeit bieten, Theater zu den Menschen zu bringen. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Gemeindezentrum statt.



**THAYA** | Beim Lastkrafttheater bringen Max Mayerhofer, Eva-Christina Binder und David Czipfer am Samstag, 2. Juni, um 19 Uhr zwei Einakter von Arthur Schnitzler auf die Bühne am Johannesplatz.  
*Foto: Nikolaus Similache*



# Lastkrafttheater

**B**ereits zum vierten Mal machte das Lastkrafttheater Station in Sitzzenberg-Reidling. Am 5. Mai, einem traumhaften Frühlingsabend, präsentierte das Ensemble mit „Davor/Danach - Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ Theater ist Bestform.

David Czifer und Max Mayerhofer, die Gründer des Lastkrafttheaters, hatten sich für die Saison 2018 wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Mit zwei Einaktern von Arthur Schnitzler: „Halbwei“ und „Anatols Abschiedssouper“, brachten sie, wie schon in den Jahren

zuvor, das Lachen zum Publikum. Eva-Christina Binder brillierte als Annie und Andrea Redl gab die Kellnerin im zweiten Stück. Max Mayerhofer sang, begleitet von Andrea an der Viola, bekannte „Schlager“ von Hermann Leopoldi. Vom „Stillen Zecher“ über die „Barnabitengassen“ bis zu „Schön is so a Ringelspiel“ war Alles dabei. Das zahlreich erschienene Publikum, es waren fast 200 Gäste am Leopold Figl Platz, war begeistert und dankte es dem Ensemble mit tosendem Applaus.

Wir freuen uns jedenfalls dass mit dem Lastkrafttheater die Kultur in unserer Gemeinde noch bunter wird.



## Theater aus dem Lastkraftwagen

**Unterhaltung** | Schauspielgruppe tritt auch heuer wieder im Volkshaus Herzogenburg auf.

**HERZOGENBURG** | Das Lastkrafttheater tourt wieder durch NÖ und macht am Freitag, 25. Mai, Halt in Herzogenburg. Mit ihrem aktuellen Stück „Davor/Danach - Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“, welches die beiden Einakter „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler verbindet, wollen die Schauspieler ihr Publikum wieder zum Lachen und Schmunzeln bringen.

„Wir entführen unsere Besucher in die Jahrhundertwende und es wird ein schwungvoller Spaß mit tollen Pointen, viel Musik und bekannten Schlagern. Wir bringen also das Lachen wieder zu unserem Publi-

kum!“, erzählt David Czifer, einer der beiden Gründer und Initiator. „Wir sind der Meinung, dass unser Publikum in diesen komplizierten Zeiten bei uns seine Probleme vergessen möchte und herzlich lachen will. Deswegen haben wir diese wunderbaren Komödien gewählt, und sie mit einzigartiger Live-Musik und vielen bekannten Liedern untermalt“, fügt Mitbegründer Max Mayerhofer hinzu.

Die Zuschauer dürfen sich auf ein kulturelles Erlebnis voller Humor freuen, das zudem kostenlos ist.

Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr im Garten des Volkshauses.



Mit ihrem aktuellen Stück werden die Schauspieler Max Mayerhofer, Eva-Christina Binder und David Czifer am 25. Mai für viele Lacher im Publikum sorgen (von links).  
Foto: Nikolaus Similache

## NÖN MELK WOCHE 21/2018

## Barocke Pferde und Theater im Park

**Dem Schlosspark ein Fest** | Reitshow, Kamelreiten und Lastkrafttheater sind im Schlosspark zu sehen.



Die Gastgeberinnen Anita von Hohenberg und Alix Fraye (vorne, v. l.) freuen sich auf den Auftritt der „Moments in Black“ mit Franz und Barbara Simon (hinten, v. l.).  
Foto: Faltner

**ARTSTETTEN-PÖBRING** | Anlässlich der Pfingstrosensaison lädt das Team vom Schloss Artstetten am Sonntag, 27. Mai, zur traditionellen Veranstaltung „Dem Schlosspark ein Fest“.

Ab 11 Uhr wird ein abwechslungsreiches Programm mit Kamelreiten und den „Tanzenden

Barock-Pferden“ der Gruppe Moments in Black (ab 14 Uhr) geboten. Die bezaubernden Living-Plants entführen in den „Sommer.Tag.Traum“ und das Lastkrafttheater lädt um 16.30 Uhr zu „Lieben und Lachen wie in der guten alten Zeit“ (nach Arthur Schnitzler) ein.



## BLOG\_24 IRDNING WOCHE 21/2018

Ein Lastkrafttheater, aber diesmal nicht auf der Bundesstraße

**BLO24.at** NACHRICHTEN LEUTE PANOPTIKUM FENSTERGUCKER KULTURELLES SPORT FOT

**COMPUTER GAMES**  
CD 1  
SERVICE ZUBEHÖR

**B.D.S.**  
Blumen Dicht Systeme


LIEBE GÜTSCHEN KARTE

**MARK**

**Haider**  
jederzeit erreichbar  
Enns- und Paltental  
Tel. 03612/22130  
Ausseerland  
Tel. 03622/52707

### Ein Lastkrafttheater, aber diesmal nicht der Bundesstraße!!

24. Mai 2018 verfasst von Otto S. Kulturelles



Eine äußerst seltene Symbiose passiert Bei Erdbau Baumgartner in Irldning.

Und zwar am Samstag den 26. Mai 2018 um 19:30 Uhr.

Davor / Danach, so heißt ein Theaterstück von Altmeister Arthur Schnitzler, welches bei Erdbau Baumgartner am Lastkraftwagen zur Aufführung kommt und die Zuseher auf humorvolle Weise in die unendliche Landschaft der menschlichen Seele eintauchen lässt.

Schnitzler zeichnet in diesem Stück ein lustvolles Bild einer Epoche um die Jahrhundertwende, welches mit dem LKW in unsere heutige Zeit transportiert wird – aber ohne einen einzigen Kilometer zurückzulegen.

## BEZIRKSBLÄTTER WR.NEUSTADT WOCHE 22/2018

### Lastkrafttheater am Neustädter Hauptplatz

WIENER NEUSTADT (kre). Zum zweiten Mal gastierte das von **Max Mayerhofer** und **David Czi-fer** initiierte Lastkrafttheater am Hauptplatz. Auf der mobilen LKW-Bühne wurden dem begeisterten Publikum, darunter Stadtrat **Franz Dinhobl**, Vizebürgermeister **Christian Stocker** und **Judith Hönig**, zwei Einakter von Arthur Schnitzler geboten.



**Dinhobl, Hönig, Stocker mit dem Ensemble.**

Foto: Kreska

# Theater im Lkw

**Mobile Kunst** | Liebe, Leidenschaft und Geschlechterkrieg im Schatten der Mariensäule – „Das Lastkrafttheater“ gastierte in Wiener Neustadt.

Von **Stefanie Marek**

**WIENER NEUSTADT** | Mit der Collage „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ brachte das Ensemble des Lastkrafttheaters am Donnerstag die beiden Einakter „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler auf eine Bühne der ungewöhnlichen Art. Mit der Bühne auf der Ladefläche wird seit 2013 durchs Land getourt und das mit Erfolg. Laut Mitbegründer David Czifer war es bisher jedes Mal „bummvoll“. In Österreich ist das Konzept einzigartig, die Intendanten sind zugleich Schauspieler und Bühnenarbeiter und bringen das Theater per Lkw direkt zu den Menschen – bei freiem Eintritt.



Theater auf der Ladefläche: Das „Lastkrafttheater“ spielte am Donnerstag auf dem Hauptplatz bei der Mariensäule.

Fotos: *Stefanie Marek*



David Czifer, Stadtrat Franz Dinobl, Max Mayerhofer, Organisatorin Judith Höinig, Violinistin Eva-Maria Kiefer, Vize Christian Stocker und Schauspielerinnen Eva-Christina Binder.





Christoph Artner, Ingrid Hohenecker, Michaela Kreitner, Rihard Waringer und Elisabeth Sedlacek (hinten von links) mit den Schauspielern David Cziffer, Andrea Redl, Eva-Christina Binder und Max Mayerhofer sowie Karl Gruber, der „Friend on the Road“ (vorne von links) bei der Aufführung im Garten des Herzogenburger Volksheimes. *Foto: Hans Kopitz*

## Theater auf dem Lkw

**5** Es war wettermäßig fast eine Zitterpartie – aber das Wetter hielt – und so konnte das Lastwagentheater mit der Collage „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der gute alten Zeit“, nach zwei Einaktern von **Arthur Schnitzler**, im Herzogenburger Volksheimgarten über die Bühne gehen. Die Schauspieler gaben ihr Bestes, sodass es für die zahlreichen Zuschauer ein vergnüglicher Abend wurde. Uralte Gassenhauer wie „In der Barnabittengassen hat sie sich noch bitten lassen, bis zum Michaelerplatz, war alles um die Katz. Erst als ich sie dann frag am Graben, könnt' i ned ab Busserl haben? Sagt sie, auf da Fischastiagn wern's vielleicht ans kriangn.“, an die sich nur mehr die Senioren erinnern, lebten wieder auf. Un-

ter den Besuchern sah man neben Kulturstadtrat **Richard Waringer** mit Gattin **May** und Vizebürgermeister **Christoph Artner** auch **Wolfgang Keiblinger** von der Volksbank, die ehemaligen Tourismusobmänner **Josef Bauer** mit **Johanna Brandl** und **Anton Matzl** mit Gattin **Brigitte Franz (Lucky) Leithner**, **Traude Greimel**, Gemeinderat **Günter Haslinger**, **Ingrid Hadek**, **Angelika Walter**, **Robert Kaiplinger** und **Irene Westermayer** sowie die beiden „Schauspieler“ **Erwin** und **Elfriede Fischer**, die kommenden Wochenende mit ihrer Theatergruppe Augustin im Stiftstheatersaal auftreten.

Bezirks  
Blätter

HERZOGENBURG  
TRAISMAUER

Ausgabe 22  
30. Mai/L. Juni 2018

meinbezirk.at

Was wann wo los  
ist, lesen Sie im  
„Wann & Wo“



# Neue Chefin plant die Weinstraße neu

Neue Ideen sollen noch mehr Ausflugs Gäste in die Region locken **S. 10/11.**

## Humor gibt es mobil im Lkw-Theater

Gute Gründe für diese strahlenden Mienen hatten Alfred und Gerti Leithner, auf dem Foto zu sehen mit Schauspieler David Czifer vom „Lastkrafttheater“, einem Lkw, der als mobile Theaterbühne von Ort zu Ort tourt, bei dem Stück „Davor/Danach - Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“. **Seiten 48/49**

## Vorfreude auf den Auftritt der Cover- Band „Sisnation“

Am Freitag tritt die Band „Sisnation“ in St. Pölten auf. Bandgründer Markus Sis gibt dazu Einblicke in den Werdegang der Band und seine persönliche Karriere. **S. 6/7**



Foto: Geschnitz





## KOMMENTAR

Barbara Gschnitzer  
herzogenburg.red@bezirksblaetter.at

### Das Lastkrafttheater macht aus Alt Neu

Ein LKW als fahrende Bühne tourt durch das Land. Mit dabei sind wunderbare Schauspielerinnen und Schauspieler. „Die Tradition des Wandertheaters wird so ins 21. Jahrhundert geholt“, so beschreibt es Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Vorwort des Programmheftes. Jene Zeit, als Schauspielerinnen und Schauspieler von Ort zu Ort zogen, um sich den Applaus abzuholen, oder ein wenig zu verdienen. Das Rad wird selten neu erfunden, aber den Bedingungen angepasst und verfeinert. So fährt heuer das Lastkrafttheater durchs Land. Diese Idee hat durchaus Charme.

# Geh zum Lachen in

Das „Lastkrafttheater“ machte letzte Woche in Herzogenburg Halt und brachte dort das Publikum zum Beben.

HERZOGENBURG. Am vergangenen Freitag gab es etwas Außergewöhnliches in Herzogenburg: „Der LKW bringt Kunst und Kultur“, so die Worte vom Obmann der Vereinigung für Güterbeförderung, **Karl Gruber**, und auch dem Fahrer jenes LKW's, der in eine Bühne verwandelt als „Lastkrafttheater“ von Ortschaft zu Ortschaft tourt. Neulich parkte dieser im Garten des Volkshelms Herzogenburg. Dort verführte das Ensemble des LKT, bestehend aus **David Czifer**, **Eva Maria Kiefer**, **Eva-Christina Binder** und **Max Mayerhofer**, sein Publikum spritzig und voller Charme in **Arthur Schnitzlers** Einakter Davor/Danach, einem Stück, das vom „Lie-

ben und Lachen in der guten alten Zeit“ handelt.

Für ein Theater unkonventionell auf Heurigenbänken, aber dennoch sichtlich amüsiert waren unter anderem Vizebürgermeister **Christoph Artner** vor Ort mit Freunden von „Anni's“ Liebeleien. Das Ambiente der fahrenden Bühne beeindruckte heuer schon 3.600 Zuseherinnen und Zuseher in 27 verschiedenen Orten. „Schön, dass das Theater auch nach Herzo-

genburg gekommen ist“, freuten sich die Gäste **Hannelore** und **Werner Egerer**. Gelacht werden konnte nicht nur davor und während des Stückes, sondern auch danach, als die Schauspielerinnen und Schauspieler mit ihrem Publikum auf Tuchfühlung gingen und mit viel Witz um freie Spenden baten. **Iris Hohenecker** ließ sich da nicht lumpen, denn „wenn der Jux schon zu uns kommt, so ist es das wert.“



Genossen die Vorstellung: Vizebürgermeister Christoph Artner, Barbara Senger, Michaela Steidl und Günther Haslinger.

# diesen LKW



Haben einen Sinn für Humor: Werner und Hannelore Egerer.



Gast Iris Hohenecker mit Schauspielerin Eva-Christina Binder.



Das Ensemble: David Czifer, Eva Maria Kiefer, Eva-Christina Binder und Max Mayerhofer mit LKW-Fahrer Karl Gruber.

Fotos (4): Gschnitzer

2

## Das Lastkrafttheater dreht wieder seine Runden

GERERSDORF. Das **Lastkrafttheater** ist wieder da und macht am Freitag, den **1. Juni** halt auf dem Florianiplatz in Gerersdorf.

### Das Stück

In „Davor/Danach - Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ werden die beiden Einakter „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von **Arthur Schnitzler** zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen. Never change a winning team: Die Initiatoren und Darsteller **Max Mayerhofer** und **David Czifer** sind stolz, für die Regie des unterhaltsamen und großartigen Spektakels erneut die Theatermache-



**Heuer** gibt es auch erstmals **Live-Musik**.

Foto: Nikolaus Similach

rin und Intendantin von Shakespeare in Mödling, **Nicole Fendesack**, an Bord des LKW's geholt zu haben. Der Eintritt ist frei! Das sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen!



## Gratistheater auf der LKW-Bühne

**REICHENAU** | Das Lastkrafttheater tourt wieder durch ganz Niederösterreich, Wien und der Steiermark, um kostenloses Theater auf einem alten Lastwagen zu den Menschen zu bringen.

Heuer stehen zwei Einakter von Arthur Schnitzler in der Collage „Davor/Danach“ – „Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ am Programm. Neben Regisseurin Nicole Fendesack stehen neben den bereits bekannten Schauspielern wie Max Mayerhofer und David Cziifer mit Eva-Christina Binder, Andrea Redl und Eva-Maria Kiefer an der Viola auch drei „Neue“ auf der einzigartigen LKW-Bühne.

Gespielt wird am Sonntag, 3. Juni um 16 Uhr in der Schlossgärtnerei Wartholz in Reichenau. Der Eintritt ist frei. Nähere Infos im Internet unter [www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com)

2

### Das „Lastkrafttheater“ macht in Reichenau Halt

REICHENAU. Das Lastkrafttheater ist ein Gratis-Theater, das durch Wien, NÖ und die Steiermark tourt. Der LKW kommt an, die Plane wird weg gezogen und es eröffnet den Besuchern eine vollkommen neue Welt. Heuer werden die Besucher mit den Komödien „Halbwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler in die Jahrhundertwen-

de entführt. – Ein schwungvoller Spaß mit tollen Pointen, viel Musik und bekannten Schlagern. Die Zuschauer erwartet ein entspannter Abend unter freiem Himmel, für das leibliche Wohl wird von der lokalen Gastronomie gesorgt.

**3. Juni, 16 Uhr**  
**Schlossgärtnerei Wartholz**  
**Hauptstraße 113**  
**2651 Reichenau**



**Lachen garantiert:** Das Lastkrafttheater 2018 gastiert am 3. Juni in Reichenau an der Rax.

Foto: Nikolaus Similach

## WARUM WERDEN SIE ... ?

### ... Werke von Schnitzler auf der Lkw-Bühne zeigen?



**Max Mayerhofer** ist einer der Lastkrafttheater-Initiatoren.  
*Foto: privat*

**NÖN:** Das Lastkrafttheater macht in Neubruck im Schloss halt. Warum werden Sie und das Team heuer einen Mix aus Schnitzler-Werken zeigen?

**Max Mayerhofer:** Wir spielen gerne Stücke, die einen literarischen Anspruch haben, aber unser Publikum neben den Problemen, die unsere Stücke ansprechen, unterhalten sollen. Es werden gesellschaftliche Missstände und Probleme immer mit einem großem Augenzwinkern angesprochen – so auch bei Schnitzler.

**NÖN:** Was hebt das Lastkrafttheater gegenüber anderen Theaterbühnen ab?

**Mayerhofer:** Die Lkw- Bühne hat eine geringere Tiefe als normale Bühnen und geht dafür mehr in die Breite. Deswegen haben wir eine Vorbühne, um die Spielfläche zu vergrößern und näher am Publikum sein zu können. Das Publikum muss bei uns immer in das Spiel einbezogen werden, was schauspielerisch eine echte Herausforderung darstellt. Es ist sozusagen ein interaktiveres Spiel als in einem herkömmlichen Theater!



# Humorvolles auf Lkw-Theaterbühne

**Lastkrafttheater** | Collage aus Schnitzler-Werken wird am 8. Juni im Töpperschloss Neubruck geboten.

Von **Jutta Streimelweger**

**NEUBRUCK** | „Bühne frei“ für das Lastkrafttheater: „Heuer stehen mit ‚Halbzwei‘ aus dem ‚Reigen‘ und ‚Anatols Abschiedssouper‘ – zwei wunderbare Einakter von Arthur Schnitzler – auf dem Spielplan, die wir in der Collage ‚Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit‘ zusammengefasst haben“, erklärt Initiator Max Mayerhofer.

Dabei ist es dem Lastkrafttheater-Team wichtig, immer etwas Humorvolles auf die Bühne zu bringen – so auch am Freitag, 8. Juni, ab 19.30 Uhr im Töpperschloss. „Leute zu unterhalten, macht uns großen Spaß“, erklärt Mitgründer David Czifer.

Max Mayerhofer ergänzt: „Wir meinen, dass unser Publikum in diesen komplizierten Zeiten bei uns seine Probleme vergessen und herzlich lachen will.“  
Eintritt frei!



Das Lastkrafttheater-team freut sich schon auf zahlreiche Besucher beim Auftritt im Töpperschloss Neubruck.

Foto: privat

Bezirks  
Blätter

Waidhofen/  
Thaya

Ausgabe 22  
30. Mai/1. Juni 2018

[meinbezirk.at](http://meinbezirk.at)

Steig ein: Die ideale Zeit zum Autotausch S. 22/23



E-TEAM

Lernen Sie jetzt Ihren regionalen EVN Energieberater kennen!

Mehr auf [evn.at/energieberatung](http://evn.at/energieberatung)

EVN

# Die Hauptstadt wird um ein Dorf größer

Bis 2020 sollen 150 Familien eine neue Heimat in Waidhofen finden Seite 8/9

## Lieben und Lachen am „Hänger“

Es ist so weit: Das Lastkrafttheater macht in Thaya Halt, um Theater zu den Menschen zu bringen: Dieses Jahr werden von der Lkw-Bühne zwei Einakter von Arthur Schnitzler in der Collage „Davor/Danach - Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ gezeigt - und zwar am 2. Juni, um 19 Uhr, auf dem Johannesplatz in Thaya. S. 12

## Dunkelhaft für Hundewelpen: „Wie im Sarg“

Waidhofner Tierschützer decken auf: Mama und Welpen wurden in dunkler Box gehalten, während die „Züchterin“ feiern ging. Seite 6/7



Foto: Nikolaus Similach



# Lieben und Lachen am „Hänger“

Lastkrafttheater-Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer im Interview.

**BEZIRKSBLÄTTER:** Was ist das Besondere an dem heurigen Stück „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit?“

**DAVID CZIFER:** Heuer entführen wir mit den beiden Komödien Halbwei und Anatols Abschieds-souper von Arthur Schnitzler unsere Besucher in die Jahrhundertwende und es wird ein schwungvoller Spaß mit tollen Pointen, viel Musik und bekannten Schlagern. Das Stück bietet viele wunderbare Pointen, die von Nicole Fendesack mit ihrem großartigen Gespür für Slapstick und Wortwitz perfekt in Szene gesetzt und mit tollen Schlagern untermalt werden. Wir bringen also das Lachen wieder zu unserem Publikum! Die Zuschauer erwartet ein entspannter Abend unter freiem Himmel, für das leibliche Wohl wird von der lokalen Gastronomie bestens gesorgt.

**Man wird heuer drei neue Gesichter auf der Bühne sehen. Wer sind die Damen?**

**MAX MAYERHOFER:** Wir haben mit Andrea Redl und Eva-Maria Kiefer zwei wunderbare Bratschistinnen gefunden, die uns heuer begleiten werden, es wird also bei unseren Liedern erstmals Livemusik geben, wodurch ein einzigartiges Flair entsteht und worüber wir uns sehr freuen. Außerdem übernehmen sie noch eine kleine aber sehr feine Rolle an Bord unseres Lkws.

**CZIFER:** Weiters haben wir noch die wunderbare Komödiantin



David Czifer (l.v.l.) und Max Mayerhofer (l.v.r.) verraten im Interview mit Daniel Butter, worum es im neuen Stück geht.

Foto: Nikolaus Simillache

Eva-Christina Binder als Schauspielerin gewinnen können, sie spielt Schnitzler wunderbar und so ist – wieder unter der einzigartigen Regie von Nicole Fendesack – ein tolles Team zusammengekommen. So macht Theater wahnsinnig Spaß!

**Für diejenigen, die euch noch nicht kennen: Was ist das Lastkrafttheater?**

**MAYERHOFER:** Das Lastkrafttheater ist ein Gratis-Theater, das auch heuer wieder durch drei Bundesländer (Wien, NÖ und die Steiermark) tourt.

Der Lkw kommt an, die Plane wird weggezogen und es eröffnet sich unseren Besuchern eine vollkommen neue Welt. Einfach ungezwungen Komödien und das Lachen daheim in der gewohnten Atmosphäre genießen, dafür stehen wir: Unser Publikum braucht keine weiten Strecken zurücklegen, sondern kann quasi Kultur vor der Haustür genießen und das natürlich auch noch gratis.

Bei uns ist der Eintritt dank des Landes Niederösterreich und u.a. der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der Wirtschaftskammer NÖ, Wien und der Arbeiterkammer NÖ für unser Publikum frei, und wir laden alle ein zu unseren Terminen zu kommen und garantieren einen zwerchfellerschütternden Abend.

**Passend zum Stücker Titel: Wann haben Sie das letzte Mal so richtig herzlich gelacht?**

**CZIFER:** Letztes Mal auf der Probe. Wir haben so viel Spaß beim Spielen und hoffen, dass wir heuer unserem Publikum einen wunderbaren Abend zum Mitlachen und Mitsingen bieten können.

## ZUR SACHE

Am 2. Juni gastiert das Lastkrafttheater mit dem Stück „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ am Johannesplatz in Thaya. Beginn ist um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.



# Lieben und Lachen am „Hänger“

Lastkrafttheater-Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer im Interview.

**BEZIRKSBLÄTTER:** Was ist eigentlich das Besondere an dem neuen Stück „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit?“

**DAVID CZIFER:** Wir entführen unsere Besucher mit den beiden Komödien „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler in die Jahrhundertwende und es wird schwungvolle Unterhaltung mit tollen Pointen, viel Musik und bekannten Schlagern geboten. Das Stück bietet viele wunderbare Pointen, die von Nicole Fendesack mit ihrem großartigen Gespür für Slapstick und Wortwitz perfekt in Szene gesetzt und mit tollen Schlagern untermalt werden. Die Zuschauer erwartet ein entspannter Abend unter freiem Himmel, eingebettet in das wunderbare Ambiente des Töpperschlosses. Für das leibliche Wohl wird durch die lokalen Gastwirtschaft bestens gesorgt sein.

**Man wird heuer drei neue Gesichter auf der Bühne sehen. Wer sind denn die Damen?**

**MAX MAYERHOFER:** Wir haben mit Andrea Redl und Eva-Maria Kiefer zwei wunderbare Bratschistinnen gefunden, die uns heuer begleiten werden, es wird also bei unseren Liedern erstmals Livemusik geben, wodurch ein einzigartiges Flair entsteht und worüber wir uns sehr freuen. Außerdem werden sie noch eine eher kleine, aber dafür sehr feine Rolle an Bord unseres Lkws übernehmen.

**CZIFER:** Weiters haben wir noch die wunderbare Komödiantin Eva-



David Czifer (l.) und Max Mayerhofer (r.) verraten im Interview mit Daniel Butter, worum es im Stück des Lastkrafttheaters geht. Foto: Nikolaus Similache

Christina Binder als Schauspielerin gewinnen können, sie spielt Schnitzler einfach perfekt und so ist – ebenfalls unter der einzigartigen Regie von Nicole Fendesack – ein außerordentlich tolles Team zusammengelassen. So macht Theater einfach wirklich Spaß!

**Für diejenigen, die euch noch nicht kennen: Was genau ist eigentlich das Lastkrafttheater?**

**MAYERHOFER:** Das Lastkrafttheater ist ein Gratis-Theater, das auch heuer wieder durch drei Bundesländer (Wien, Niederösterreich und die Steiermark) tourt. Der Lkw kommt an, die Plane wird weggezogen und es eröffnet sich unseren Besuchern eine vollkommen neue Welt. Einfach ungezwungen Komödien und das Lachen daheim in der gewohnten Atmosphäre genießen, dafür stehen wir. Unser Publikum soll weiten Strecken zurücklegen müssen, sondern quasi Kultur vor der Haustür genießen können, und das natürlich auch noch gratis.

Bei uns ist der Eintritt dank des Landes Niederösterreich und u.a. der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der Wirtschaftskammer NÖ, Wien und der Arbeiterkammer NÖ für unser Publikum frei. Wir laden alle ein, zu unseren Terminen zu kommen und garantieren den Gästen einen zwerchfellerschütternden Abend.

**Passend zum Stücktitel: Wann haben Sie eigentlich das letzte Mal so richtig herzlich gelacht?**

**CZIFER:** Das letzte Mal bei einer unserer Proben. Wir haben einfach so viel Spaß beim Spielen und wollen dem Publikum in Neubruck einen tollen Abend zum Mitlachen und Mitsingen bieten.

## ZUR SACHE

Am 8. Juni gastiert das Lastkrafttheater mit dem Stück „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ im Töpperschloss Neubruck. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.



## Lastkrafttheater bringt Schnitzler, zwei Einakter

BRUNN AM WALD. Das Lastkrafttheater ist wieder da! Der Lkw parkt sich ein. Die Plane wird weggezogen. Das zum Vorschein kommende Bühnenbild erinnert den Besucher an die Zeit um 1900. Schließlich wird die Vorbühne aufgestellt, Musik ertönt: Es ist wieder so weit! In Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit werden die beiden Einakter „Halbwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen, die der Bühnentruck 27 Mal zum Publikum in Wien und Niederösterreich bringt.

Dank dem Land Niederösterreich, der Age Logcom, der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der Wirtschaftskammer Niederösterreich sowie der Arbeiterkammer Niederösterreich ist der Theaterbesuch für das Publikum gratis.



Lastkrafttheater kommt in den Karikaturengarten. Foto: Nikolaus Similache

Die Initiatoren Max Mayerhofer und David Cziŕer sind stolz, für die Regie des unterhaltsamen und großartigen Spektakels erneut die Theatermacherin und Intendantin von Shakespeare in Mödling, Nicole Fendesack, an Bord des Lkws geholt zu haben.

### Termin

10. Juni um 15 Uhr in Brunn am Wald im Karikaturengarten, freier Eintritt.

## Lastkrafttheater am Neustädter Hauptplatz

WIENER NEUSTADT (kre). Zum zweiten Mal gastierte das von **Max Mayerhofer** und **David Cziŕer** initiierte Lastkrafttheater am Hauptplatz. Auf der mobilen LKW-Bühne wurden dem begeisterten Publikum, darunter Stadtrat **Franz Dinhobl**, Vizebürgermeister **Christian Stocker** und **Judith Hönig**, zwei Einakter von Arthur Schnitzler geboten.



Dinhobl, Hönig, Stocker mit dem Ensemble.

Foto: Kreska

# Platz wurde neu gestaltet

**THAYA** | Eines der großen Bauvorhaben der Marktgemeinde war die Umgestaltung des Johannesplatzes.

Kanal, Wasser und Breitband wurden verlegt und eine Stromtankstelle eingebaut, auch ein Knotenpunkt für Strom, Wasser und Abwasser wurde geschaffen, da die Marktgemeinde die Möglichkeit zur Durchführung von Veranstaltungen auf diesem Platz schaffen will.

Die Eröffnungsfeier beginnt am Samstag, 2. Juni, ab 18 Uhr mit dem „Lastkrafttheater“, das zwei Einakter von Arthur Schnitzler aufführt. Anschließend gibt es ein Open-Air-Konzert mit Leo Fries und Midnight Specials.

## NÖN MELK WOCHE 22/2018

### MIT DER NÖN DABEI

#### Schloss-Park lockte mit Pfingstrosen-Fest

**ARTSTETTEN-PÖBRING** | Das Schloss Artstetten und der Garten standen am Wochenende im Mittelpunkt des Interesses. So gab es ein Kamelreiten mit der Kamelreitschule Gassner, die bezaubernden „Living-Plants“ entführten in den „Sommer.Tag.Traum“ und das Lastkrafttheater begeisterte mit „Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“.

Der siebenjährige Daniel genoss den Platz auf dem Kamel, begleitet wurde er dabei von Lea.  
Fotos: Reiner



Die Kunst des Trockensteinmauerns zeigte Rainer Vogler.



„Moments in Black“ begeisterte mit einer einzigartigen Show.



Zu Gast im Schloss war auch das Lastkraftwagentheater mit Max Mayerhofer und dem Stück „Lieben und Lachen in der guten alten Zeit.“  
Foto: David-Mayrhofer.com



**Bezirks  
Blätter**

**MÖDLING**

Ausgabe 22  
30. Mai/1. Juni 2018

[meinbezirk.at](http://meinbezirk.at)

**Achau im Fokus  
Ort mit Tradition  
und Zukunft: S. 16**



**E-TEAM**

Lernen Sie jetzt Ihren regionalen  
EVN Energieberater kennen!

Mehr auf [evn.at/energieberatung](http://evn.at/energieberatung)

**EVN**

# Demo: Wr. Neudorf sperrt A2-Auffahrt

Tempo 80, neue Lärmschutzwand: Gemeinde erhöht den Druck Seite 6/7

Foto: Similache



## Von Kultur bis Kirtag

Die besten Veranstaltungstipps finden Sie im Wann&Wo ab Seite 43

# Schnitzler aus dem Lastwagen

Das Lastkrafttheater gastiert mit neuem Stück in Wiener Neudorf.

VÖSENDÖRE. Das Lastkrafttheater ist wieder da: Der Lkw parkt sich ein, die Plane wird weggezogen. Auf ihr ein Bühnenbild, das den Besucher an die Zeit um 1900 erinnert. Schließlich wird die Vorbühne aufgestellt, Musik ertönt: Es ist wieder soweit! In 'Davor/Danach - Lieben und Lachen in der guten alten Zeit' werden die beiden Einaakter 'Halbzwei' und 'Anatols Abschiedssouper' von Arthur Schnitzler zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen, die der ARGE Logcom Truck insgesamt 27 mal zum Publikum in Wien und Niederösterreich bringt.

Dank dem Land Niederösterreich, der ARGE Logcom, der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der WKNÖ, sowie der AK NÖ ist der Theaterbesuch für das Publikum gratis. Die Initiatoren Max Mayerhofer



Bei freiem Eintritt werden die Besucher am 6. Juni in die Zeit um 1900 entführt.

Foto: Similach

und David Czipfer sind stolz, für die Regie des unterhaltsamen und großartigen Spektakels erneut die Theatermacherin und Intendantin von Shakespeare in Mödling, Nicole Fendesack, an Bord des Lkws geholt zu haben.

Am 6. Juni um 19:30 Uhr macht der Theater-Truck im Hof von

Toms Schmankerl im Freizeitzentrum Wiener Neudorf Station und entführt die Besucher mit dem urkomischen Lachschlager, garniert mit viel Musik, in die Gesellschaft des 19. Jahrhunderts.

Infos unter: [www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com).



2

## Das „Lastkrafttheater“ macht in Reichenau Halt

REICHENAU. Das Lastkrafttheater ist ein Gratis-Theater, das durch Wien, NÖ und die Steiermark tourt. Der LKW kommt an, die Plane wird weg gezogen und es eröffnet den Besuchern eine vollkommen neue Welt. Heuer werden die Besucher mit den Komödien „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler in die Jahrhundertwen-

de entführt. – Ein schwungvoller Spaß mit tollen Pointen, viel Musik und bekannten Schlagern. Die Zuschauer erwartet ein entspannter Abend unter freiem Himmel, für das leibliche Wohl wird von der lokalen Gastronomie gesorgt.

**3. Juni, 16 Uhr**  
**Schlossgärtnerei Wartholz**  
**Hauptstraße 113**  
**2651 Reichenau**



**Lachen garantiert:** Das Lastkrafttheater 2018 gastiert am 3. Juni in Reichenau an der Rax.

Foto: Nikolaus Similache

### Schnitzler auf dem Laster

**1** Das Lastkrafttheater parkte sich auf dem Gersdorfer Florianiplatz mit Schnitzlers Einaktern „Halbweiß“ und „Anatols Abschiedssouper“ ein. Unter dem Motto „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ zeigte das mobile Theaterensemble mit **Eva-Christina Binder, David Czifer, Max Mayerhofer, Andrea Redl** und **Eva-Maria Kiefer** auf dem Laster des St. Pöltner Transportunternehmers **Karl Gruber** Geschichten mit Liebe, Genuss und Leidenschaft.

Begeistert vom Theaterbesuch waren neben vielen Gersdorfern auch Nationalratsabgeordneter **Fritz Ofenauer**, Bürgermeister **Herbert Wandl** und Gemeinderätin **Vroni Kreimel**.

St. Pöltner begegnen. Nach der Begrüßung der glücklichen Gewinner durch NÖN-Marketingleiter **Robert Richter** plauderte die Sängerin in der exklusiven Runde über ihr Leben und die Erfahrungen in der Musikbranche und natürlich über ihre neue CD und DVD „Für immer“. Auch die vielen Fragen ihrer treuen Fans beantwortete **Monika Martin** im entspannten Rahmen, für den die NÖN mit Speis und Trank sorgte.

### Hendl und Bier bei Florani-Fest

**3** Die Unterradlberger Feuerwehr lud mit Kommandant **Stefan Kassubek** und dessen Stellvertreter **Hannes Lindner** zum traditionellen Feuerwehrfest. Mit dabei waren da selbstverständlich auch viele Feuer-

**pold Lenz** und Stellvertreter **Franz Klampfl** sowie Unterabschnittskommandant **Franz Sieder**.

Beim Bieranstich gab es Unterstützung von Bürgermeister **Matthias Stadler** sowie seinen beiden Vize **Franz Gunacker** und **Matthias Adl**. Mit angestoßen haben dann auch Egger-Braumeister **Wolfgang Reither**, Stadtrat **Hans Rankl** sowie die Gemeinderäte **Gerhard Schatzl, Anton Wagner, Jürgen Kreamer, Walter Hobiger, Helmut Eder** und **Ali Firat**.



Mit Theater auf dem Lastkraftwagen von Karl Gruber beehrte das Schauspielensemble die Gersdorfer und unterhielt auch **Herbert Wandl, Fritz Ofenauer, Vroni Kreimel, Christine Grütz** und Grubers Enkel **Felix**.  
*Foto: privat*





# Schnitzler im Lastwagen

**Lastkrafttheater** | Mit Bühne ausgestatteter Lkw brachte Theater nach Thaya. Gezeigt wurden zwei Einakter von Arthur Schnitzler, anschließend Open-Air-Konzert.

Von Daniela Schuh

**THAYA** | Eines der größten Bauvorhaben der Marktgemeinde war die Umgestaltung des Johannesplatzes. Dieser wurde nach drei Jahren Bauarbeiten am Samstagabend feierlich eröffnet. Am Programm stand dabei die Aufführung des Theaterstückes „Davor, danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ durch das „Lastkrafttheater“ (LKT).

Das LKT ist ein Projekt, bei dem der Innenraum eines Lkws zu einer Bühne gestaltet wurde und nun durch ganz Niederösterreich tourt. Vor jeder Aufführung wird auf die Bedeutung der Lkw in unserer Gesellschaft hin-



Die Schauspieler des Lastkrafttheaters David Czifer, Eva-Christina Binder, Max Mayerhofer und Andrea Redl mit ihrem Fahrer Karl Gruber und Bürgermeister Eduard Köck.

den, die Sie in zwei Tagen kaufen wollen. Also haben Sie Geduld, es dauert, bis sich 40 Tonnen in Bewegung setzen.“

Geliefert wurde an diesem Abend nicht Zahnpasta, sondern Kultur in Form zweier Einakter von Arthur Schnitzler. Die Komödie rund um die Liebe und das Verliebthein fand großen Anklang, unter anderem aufgrund von Ohrwürmern wie „Schön ist so ein Ringelspiel!“, in die das Publikum mit einstimmte.

Zweites Highlight an diesem Abend war das Open-Air-Konzert der „RockRitter“. Die fünf Musiker aus Heidenreichstein und Umgebung traten zum ersten Mal in dieser Besetzung in Thaya auf. Mit Fokus auf Rock-Hits und Rockballaden spielten sie Publikumslieblinge wie „Imagine“ von John Lennon oder „Rock around the clock“ und „Proud Mary“.

Der Johannesplatz soll Ort für Festivitäten sein und sich so „zu einem zentralen Ort in Thaya entwickeln“, erklärt Bürgermeister Eduard Köck.

gewiesen, die auf der Straße oft den Ärger der Autofahrer auf sich ziehen.

„LKT“-Fahrer Karl Gruber appellierte deshalb an das Publikum: „Lkw sind für uns alle lebensnotwendig, denn sie bringen Güter, die wir jeden Tag brauchen. Vielleicht hat der Lkw vor Ihnen die Zahnpasta gela-

Kittenberger Erlebnispark  
NÖN präsentiert  
"Stadlzeit" im Erlebnispark  
mit Andy Borg, Stefanie Hertel und der MFSB

## AUS DER STADT

### Theater im Töpperschloss

**SCHEIBBS** | Das Lastkrafttheater macht am Freitag, 8. Juni, mit seinem Stück „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ Halt im Neubrucker Töpperschloss. Beginn ist um 19.30 Uhr. Eintritt frei.

**SCHEIBBS** | Am Freitag, 8. Juni, findet um 19.30 Uhr auf dem Gelände des Schlosses Neubruck ein spezieller Theaterabend statt, zu dem das Bildungs- und Heimatwerk einlädt. Bei freiem Eintritt können die Besucher Profi-Schauspieler auf der Bühne eines Lastwagens sehen. Gezeigt wird „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit von Arthur Schnitzler“. Ab 17 Uhr gibts bereits Heurigenbetrieb mit regionalen und saisonalen Spezialitäten. Im Bild von links: Franz Raab (BhW), Andrea Redl, Gabriele Langsenlehner (BhW), David Czifer, Max Mayerhofer und vorne Eva-Christina Binder.

*Foto: privat*



**NÖN präsentiert**

## Lastkrafttheater

Freitag, 8. Juni, Beginn: 19.30 Uhr

In „DAVOR/DANACH – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ werden die beiden Einakter „HALBZWEI“ und „ANATOLS ABSCHIEDSSOUPER“ von ARTHUR SCHNITZLER zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen. **Eintritt frei!**

Infos: [www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com)

© Photocredit: Nikolaus Similache

Schloss Neubruck



**Nah. Näher. NÖN**

NÖN.at **NÖN**



## NÖN BADEN WOCHE 23/2018

### Theater spielt vom Lkw für sein Publikum

**Mobiles Theater** | Die Schauspieler machen am Rathausplatz Halt.



Der Lkw wird für die Darsteller zur Bühne. Foto: Nikolaus Similache

**LEOBERSDORF** | Am Samstag, 9. Juni, kommt das Lastkrafttheater nach Leobersdorf. Das ist eine mobile Theatergruppe in Niederösterreich, die ihre Aufführungen auf der Ladefläche eines Lkw spielt.

Im Stück „Davor/Danach“ werden die beiden Einakter „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen. Neben Regisseurin Nicole Fendesack stehen altbekannte Gesichter wie Max Mayerhofer und David Cziefer sowie neue Darsteller wie Eva-Christina-Binder und Andrea Redl und Eva-Maria Kiefer an der Viola auf der Bühne. Beginn ist um 18 Uhr am Rathausplatz, der Eintritt ist frei.

## NÖN KREMS WOCHE 23/2018

# Schaugartentage und Lastkrafttheater

**Attraktiv** | Zu den Schaugartentagen gibt es im Karikaturengarten Brunn ein attraktives Programm und eine Theateraufführung.

**BRUNN** | Im Karikaturengarten Brunn/Wald gibt es zu den NÖ Schaugartentagen am 9. und 10. Juni ein attraktives Programm mit mehreren Höhepunkten.

Mit dem bekannten Karikaturisten Bruno Haberzettl kann man am Samstag, 9. Juni, 10 Uhr, einen Tag (Autogrammstunde und Gespräche) verbringen. Es gibt alle drei Stunden Themen-Führungen und einen Infostand der Gartenbauschule

Langenlois. Ab 14 Uhr wird die „Johanna Mikl-Leitner-Büste“, geschaffen vom Künstler Richard Fuchs, enthüllt und der mit 600 Metern höchstgelegene Schau-Weingarten Niederösterreichs eröffnet.

Am Sonntag, 10. Juni, ist wieder ab 10 Uhr geöffnet. Am Programm: Infostand der Gartenbauschule Langenlois sowie Spezialführungen und Fachgespräche im Karikaturengarten.

Um 15 Uhr spielt das „Lastkrafttheater“ die Komödie „Davor/Danach – Liebe und Lachen in der guten, alten Zeit“ (Regie: Nicole Fendesack). Der Eintritt zur Theateraufführung ist frei.

Infos: Projektleiter Jörg Migitsch, ☎ 0676/5966759, Internet: [www.karikaturengarten.at](http://www.karikaturengarten.at). Der Garten ist an allen Tagen ab 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit, auch ohne Führung, zu besichtigen.

# „Lastkrafttheater“ gastiert nun im Schloss Neubruck



Das „Lastkrafttheater“ kommt nach Neubruck. Foto: Nikolaus Similache

NEUBRUCK. Am **Freitag, 8. Juni** findet um **19.30 Uhr** auf dem Gelände des Schlosses **Neubruck** ein spezieller **Theaterabend** statt. Auf der Bühne eines Lastwagens spielen Profischauspieler „**Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit**“ von Arthur Schnitzler. Der **Eintritt** ist **frei**. **Infos** unter **Tel. 07482/20424**.



## Davor und danach: Liebe, Pointen und Leidenschaft

LEOBERSDORF. Das Lastkrafttheater ist wieder da! Der LKW parkt sich ein. Die Plane wird weggezogen. Auf ihr ein Bühnenbild, das den Besucher an die Zeit um 1900 erinnert. Schließlich wird die Vorbühne aufgestellt, Musik ertönt: Es ist wieder soweit! In Davor/Danach - Lieben und Lachen in der guten alten Zeit werden die

beiden Einakter „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen, die der Arge Log-Com Truck 27mal zum Publikum in Wien und Niederösterreich bringt. 9. Juni 2018 um 18:00 Uhr in Leobersdorf am Rathausplatz. Eintritt frei.



**Das Lastkrafttheater gastiert am 9. Juni 2018 um 18:00 Uhr in Leobersdorf am Rathausplatz.**

Foto: Lastkrafttheater

# Nicht ganz jugendfrei

**Open-Air-Theater** | Das Lkw-Theater mit zwei Einaktern in Gmünd: Lustig, unterhaltsam und sarkastisch – typisch Arthur Schnitzler.

Von Sonja Eder

**GMÜND** | Bereits zum sechsten Mal, und, wie Bürgermeisterin Helga Rosenmayer am 30. Juni betonte – „... immer bei gutem Wetter“, machte das Lastkrafttheater in Gmünd Station.

Vor zahlreichem Publikum gab es zum Motto „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ zwei Einakter von Arthur Schnitzler. Nicht ganz jugendfrei begann das Stück „Halbzwei“ mit einem außerehelichen Streit im Bett. Das Paar wurde gespielt von David Czifer und Eva-Christina Binder, die dynamisch in ihrer Rolle brillierte. Davor und zwischen den Einaktern intonierten Eva-Maria Kiefer (Viola) und

Max Mayerhofer (Gesang) Wiener Lieder, bei „Schön ist so ein Ringelspiel“ klatschten die vielen Zuschauer eifrig mit.

Der zweite Einakter war „Anatols Abschiedssouper“. Anatol (Mayerhofer) will sich mit Schützenhilfe seines Freundes Max (Czifer) bei einem Souper von seiner Geliebten (Binder)

trennen, bekommt letztendlich aber – noch bevor er zu Wort kommt – von ihr den Abschied.

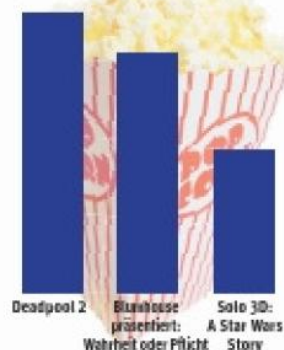
Wieder herausragend war Binder als Tänzerin, als Kellnerin trat Kiefer auf, die zum Schluss den frisch Getrennten „Powidl-taschkerl“ servierte. Mit dem gleichnamigen Lied endete der lustige Abend.



Spielten und sangen zur Freude des Publikums am Gmünder Stadtplatz im „Lastkrafttheater“ zwei Einakter von Arthur Schnitzler: David Czifer, Eva-Christina Binder, Eva-Maria Kiefer und Max Mayerhofer.  
Foto: Sonja Eder

## Wochenend Top 3 Kino

Gmünd, 1. bis 3. Juni



## TIPPS SCHEIBBS WOCHE 23/2018

### LASTKRAFTTHEATER

# Geschichten aus der guten alten Zeit

**NEUBRUCK.** Am Spielplan des Lastkrafttheaters steht in dieser Saison „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“. Am 8. Juni gastieren die Schauspieler am Gelände des Töpperschlosses Neubruck.

Das Bildungswerk Scheibbs organisiert einen besonderen Abend mit einer außergewöhnlichen Theatervorstellung. Gespielt wird „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ von Arthur Schnitzler. Das besondere an der Vorstellung ist, dass die Bühne der Profischauspieler ein Lastkraftwagen ist. Das Stück ist eine turbulente Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft, die sich aus Arthur Schnitzlers Einaktern „Halb-



Tips verlost ein meet-and-greet mit den Schauspielern.

Foto: Franz Raab

zwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ zusammensetzt. Unter der Regie von Nicole Fendesack werden Episoden aus dem Leben von Anatol und seinem Freund Max erzählt, die zu den größten Lebemännern ihrer Zeit zählen und sich ihre Tage mit Affären vertreiben. Schnitzler zeichnet

mit seinen pointierten Dialogen ein zwerchfellerschütterndes Bild dieser Epoche, das auch heute noch aktuell ist. Weitere Informationen zum Stück unter [www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com) Im Vorfeld des Theaterabends beginnt bereits um 17 Uhr der Heurigenbetrieb, bei dem typi-

sche Heurigenschmankerl und regionale und saisonale Spezialitäten angeboten werden. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Schloss statt.

### Gewinnspiel

Tips verlost ein meet-and-greet mit den Schauspielern im Anschluss an die Vorstellung. Dabei kann auch ein gemeinsames Foto gemacht werden. ■

Freitag, 8. Juni, 19.30 Uhr  
Areal Töpperschloss Neubruck  
Eintritt: frei

**GEWINNSPIEL** (bis 06.06.2018 10:00)  
[www.tips.at/g/16919](http://www.tips.at/g/16919) oder  
per SMS an 0676 / 800 25 25  
Text: „16919 Vorname Nachname“





## TIPPS ONLINE 31.5.2018

UPC AT Webmail Posteingang x | Tips Lieben und Lachen in der g x

Sicher | <https://www.tips.at/news/scheibbs/kultur/428783-lieben-und-lachen-in-der-guten-alter>

News & Events | ePaper | Jobs | Immobilien | Marktplatz | Voten & Gewinnen | Freizeit | Service

Eventkalender | Bildergalerien | Blaulicht | Kultur | Land & Leute | Leben | Sport | Wirtschaft & Politik

### Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit

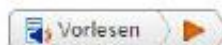


Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit  
Tips verlost ein meet-and-greet mit den Schauspielern. Foto: Franz Raab



Tips Ariane Zellinger, Tips Redaktion, 31.05.2018 06:00 Uhr

Artikel drucken



**NEUBRUCK.** Am Spielplan des Lastkrafttheaters steht in dieser Saison „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“. Am 8. Juni gastieren die Schauspieler am Gelände des Töpperschlosses Neubruck.

Das Bildungswerk Scheibbs organisiert einen besonderen Abend mit einer außergewöhnlichen Theatervorstellung. Gespielt wird „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ von Arthur Schnitzler. Das besondere an der Vorstellung ist, dass die Bühne der Profischauspieler ein Lastkraftwagen ist. Das Stück ist eine turbulente Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft, die sich aus Arthur Schnitzlers Einaktern „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ zusammensetzt. Unter der Regie von Nicole Fendesack werden Episoden aus dem Leben von Anatol und seinem Freund Max erzählt, die zu den größten Lebemännern ihrer Zeit zählen und sich ihre Tage mit Affären vertreiben. Schnitzler zeichnet mit seinen pointierten Dialogen ein zwerchfellerschütterndes Bild dieser Epoche, das auch heute noch aktuell ist. Weitere Informationen zum Stück unter [www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com)

#### Kulinarisches aus der Region

Im Vorfeld des Theaterabends beginnt bereits um 17 Uhr der Heurigenbetrieb, bei dem typische Heurigenschmankerl und regionale Spezialitäten angeboten werden. Bei Schlechtwetter findet

## Tips verlost ein meet-and-greet mit den Profischauspielern des Lastkrafttheaters



Tips verlost ein meet-and-greet mit den Profischauspielern des Lastkrafttheaters

Tips verlost ein meet-and-greet mit den Schauspielern. Foto: Franz Raab

Erstellt von Ariane Zeilinger läuft bis 08.06.2018

Artikel drucken

Facebook

**NEUBRUCK.** Am Spielplan des Lastkrafttheaters steht in dieser Saison "Davon/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit". Am 8. Juni gastieren die Schauspieler am Gelände des Töpperschlusses Neubruck.

Das Bildungswerk Scheibbs organisiert einen besonderen Abend mit einer außergewöhnlichen Theaterdarstellung. Gespielt wird „Davon/Danach – Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ von Arthur Schnitzler. Das Besondere an der Vorstellung ist, dass die Bühne der Profischauspieler ein Lastkraftwagen ist. Das Stück ist eine turbulente Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft, die sich aus Arthur Schnitzlers Einakten „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ zusammensetzt. Unter der Regie von Nicole Fendesack werden Episoden aus dem Leben von Anatol und seinem Freund Max erzählt, die zu den größten Lebemännern ihrer Zeit zählen und sich ihre Tage mit Affären vertreiben. Schnitzler zeichnet mit seinen pointierten Dialogen ein zwerchfellerschütterndes Bild dieser Epoche, das auch heute noch aktuell ist. Weitere Informationen zum Stück unter [www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com) Im Vorfeld des Theaterabends beginnt bereits um 17 Uhr der Heurigenbetrieb, bei dem typische Heurigenschmankerl, regionale und saisonale Spezialitäten angeboten werden. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Schloss statt.

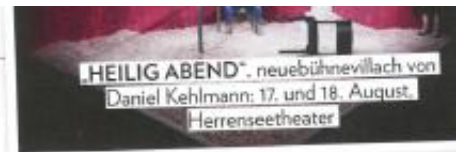
### Gewinnspiel

Tips verlost ein meet-and-greet mit den Schauspielern im Anschluss an die Vorstellung. Dabei kann auch ein gemeinsames Foto gemacht werden.





(c) Nikolaus Sendlacher



### Das Lastkrafttheater

Es ist wieder da! Der LKW parkt sich ein. Die Plane wird weggezogen, das Spiel beginnt. In „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ werden die beiden Einakter „Halbwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen, die der „ARGE Logcom Truck“ 27-mal zum Publikum in Wien und Niederösterreich bringt. Die Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer sind stolz, für die Regie des großartigen Spektakels erneut die Theatermacherin und Intendantin von Shakespeare in Mödling, Nicole Fendesack, an Bord des LKWs geholt zu haben. Letzte Vorstellung ist am 4. Juli im Schloss Fels.  
**Orte & Termine:** [www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com)





Ein lustiger Abend für Thomas Zuser und Christine Kreimel.



Uns gefiel der Dialekt um 1900! Gerhard und Christine Baca, Marie-Luise Pollroß und Gerlinde Brandner.



**KOMMENTAR**

Martina Schweller  
pielachtal.zed@bezirksblaetter.at

**Unsere Freunde auf der Straße**

Wenn Sie mal wieder Lust haben sich richtig köstlich zu amüsieren, dann nützen Sie das kostenlose Angebot in Ihrer Nähe und kommen zum Lastkrafttheater. Gespielt werden zwei Einakter mit Musik, die viele kennen und mitsingen können. Die Stimmung in Gerersdorf war sehr lustig und ausgelassen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Das Beste war allerdings, dass man sich nicht extra in unbequeme Klamotten zwingen musste. Jeder kann kommen wie er will und selbst im Nachtwand wäre man sicher nicht der Einzige an diesem Abend gewesen. Das erste Stück spielt nachts um halb zwei, es könnte daran liegen. Der „friends on the road“-Truck hält vor allem in Orten, in denen es kein Theater gibt und bringt somit das CO<sub>2</sub>-ärmste Theater überhaupt zu den Besuchern. Karl Gruber, Hauptsponsor neben dem Land Niederösterreich, war es außerordentlich wichtig, dass man die Lastwagen mehr als Freunde sieht. Es soll mehr Verständnis und Rücksicht genommen werden, immerhin versorgen sie uns täglich mit allem was wir brauchen und in diesem besonderen Fall sogar mit Kultur. Wie würde es uns gehen wenn die Hälfte an Waren im Supermarkt fehlt, weil kein Lkw fährt und sich darum kümmert. Da wäre man doch dankbar für jeden Lastzug der kommt, auch wenn wir mal drei Minuten länger an unser Ziel bräuchten. Der Wunsch des Vereins Lastkrafttheater war und ist es, Orte der Begegnung zu schaffen und unterschiedliche Menschen zueinander zu bringen.

# Gerersdorf: Besuch vom Lastkrafttheater

Der Lkw bringt was Sie täglich brauchen, in diesem Fall brachte er Kultur und gute Laune in den Ort!

GERERSDORF (MS). Das Lastkrafttheater brachte mit seiner einzigartigen Bühne das Lachen vergangene Freitagabend nach Gerersdorf. Der Lkw von **Karl Gruber** wurde somit zum kulturellen Nahversorger. Die Pläne wurde weggezogen, auf ihr ein Bühnenbild, das an die Zeit von 1900 erinnerte. Für die Besucher bot sich mit „DAVOR/DANACH“ eine zwerchfellerschütternde Collage mit viel Musik von **Arthur Schnitzler**. Die Bezirksblätter waren ebenfalls vor Ort und befragten die Theatergäste: „Wie finden Sie das Lastkrafttheater, was ist



Das Team vom Lastkrafttheater mit Bürgermeister Herbert Wandl und Fritz Ofenauer als Vertreter für Johanna Mikl-Leitner.

daran so besonders?“ **Christian Marosi** meinte: „Das Ambiente ist es schon mal nicht, dass kennen wir ja eh gut. Es kommt zu uns das Theater, das ist besonders.“ **Christine Kreimel** sagte lachend: „Das Wetter passt bei so einem schönen Tag, an Spritzer ham ma a, was will man mehr?“

**Kerstin Fraberger** antwortete: „So was sieht man nicht immer, was da mit so wenig möglich ist.“ **Edmund Eigner** sagte: „Die gemütliche Atmosphäre!“ **Christina Krumböck** meinte: „Es ist mitten in der Ortschaft, die Bühne kommt zu uns, das ist schon etwas sehr Spezielles.“



Outdoor ist sehr nett und es gefällt uns, weil es im Ort ist, meinten Philipp Bertl und Nina Zach.

Fotos (S): Martina Schweller



Sehr unterhaltsam fanden es Kerstin Fraberger und Isabella.





Dieses Jahr gibt es auch Livemusik beim Lastkrafttheater. Ein tolles Erlebnis, der Eintritt ist frei

Foto: Nikolaus Similache

## Das Lastkrafttheater dreht nun wieder seine Runden

ST. MARGARETHEN/SIERNING. Das **Lastkrafttheater** ist wieder da und macht am Freitag, den **15. Juni** halt auf dem **Florianiplatz** um **19 Uhr**.

In „Davor/Danach – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ werden die beiden Einakter „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von **Arthur Schnitzler** zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen.

Never change a winning team: Die Initiatoren und Darsteller **Max Mayerhofer** und **David Czifer** sind stolz, für die Regie des unterhaltsamen und großartigen Spektakels erneut die Theatermacherin und Intendantin von Shakespeare in Mödling, **Nicole Fendesack**, an Bord des Lkws geholt zu haben. Der Eintritt ist frei! Das sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen!

## NÖN PIELACHTAL WOCHE 24/2018

### Theater auf Rädern

**Aufführung** | Das Lastkrafttheater macht mit Schnitzler St. Margarethen zur Open-Air-Bühne.

**ST. MARGARETHEN** | Zwei Einakter von Arthur Schnitzler bringt das Lastkrafttheater auf die Bühne. In ganz Niederösterreich, der Steiermark und in Wien begeistern die Darsteller gratis das Open-Air Theaterpublikum. In St. Margarethen ist am Freitag, 15. Juni, Halt. Um 19 Uhr wird der Florianiplatz zum Theatersaal.

Die Werke von Schnitzler werden in der Collage Davor/Da-

nach - Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit - dargebracht. Die beiden Einakter sind „Anatols Abschied“ sowie „Halbzwei“. Neben altbekannten Gesichtern stehen auch Neuzugänge wie Max Mayerhofer und David Czifer mit Eva-Christina Binder und Andrea Redl auf der Bühne. An der Viola spielt Eva-Maria Kiefer. Die Regie übernimmt wieder Nicole Fendesack.



Die Darstellergruppe vom Lastkrafttheater bringt Arthur Schnitzler auf die mobile Bühne.  
Foto: Nikolaus Similache

## NÖN MÖDLING WOCHE 25/2018



David Czifer, Andrea Redl und Eva Christina-Binder: Ein gelungener Abend in Weissenbach.  
Foto: Similache

### Weissenbach: LKW-Theater

**WEISSENBACH** | Sehr erfolgreich und gut besucht war die Aufführung des Lastkrafttheaters in Weissenbach. Zu sehen war „Davor/Danach - Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“, eine Collage nach Arthur Schnitzler. Nicht nur das Publikum war hochzufrieden, auch Initiator und Schauspieler David Czifer: „Wir haben mit unserem LKW-Theater großen Erfolg, auch in Weissenbach kam das Stück an. Insgesamt konnten wir bis jetzt 3.600 Besucher begrüßen. Dies war die letzte Aufführung im Bezirk Mödling.“



# Affären und Wiener Lieder

**Lastkrafttheater** | Eine Gelegenheit gibt es noch, die bunte Truppe im Felsers Schloss zu sehen.

**FELS** | Das Lastkrafttheater spielt noch ein letztes Mal in Fels, bevor die Tour weitergeht. Am Mittwoch, 4. Juli, sind zwei Einakter von Arthur Schnitzler in der Collage „Davor/danach - Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit“ um 19 Uhr im Innenhof des Schlosses Fels zu sehen. Der Eintritt ist frei.



Das Lastkrafttheater bietet heuer eine spannende Komödie in der Zeit um 1900. *Foto: Nikolaus Similache*

Das Bühnenbild auf dem Lkw erinnert die Besucher an die Zeit um 1900. Davor werden die beiden Einakter „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen. In dem Stück werden Episoden aus dem Leben von Anatol und seinem Freund Max gezeigt, die zu den größten Lebemännern ihrer Zeit zählen und sich ihre Stunden mit Affären vertreiben.

Die von Tempo, Slapstick und Schnitzlers Sprache gezeichneten Pointen werden mit Wiener Liedern garniert, erstmals wird es auch eine Live-Begleitung geben.

Die Initiatoren Max Mayerhofer und David Czifer sind stolz, für die Regie des unterhaltsamen Spektakels erneut die Theatermacherin und Intendantin von „Shakespeare in Mödling“, Nicole Fendesack an Bord des LKWs geholt zu haben.



### Der Lkw ist Bühne

→ Nähere Infos unter [www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com)

Das Lastkrafttheater tourt seit April durch NÖ und Wien. Der Lkw parkt sich ein. Die Plane wird weggezogen. Auf ihr ein Bühnenbild, das den Besucher an die Zeit um 1900 erinnert. Schließlich wird die Vorbühne aufgestellt, Musik ertönt: Es ist wieder soweit! In „DAVOR/DANACH – Lieben und Lachen in der guten alten Zeit“ werden die beiden Einakter „HALBZWEI“ und „ANATOLS ABSCHIEDSSOUPER“ von Arthur Schnitzler zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen, die der ARGE LOG-COM TRUCK 27-mal zum Publikum in Wien und Niederösterreich bringt. Dank dem Land Niederösterreich, der ARGE LOG-COM TRUCK, der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der WKNÖ sowie der AK Niederösterreich ist der Theaterbesuch für das Publikum gratis. Never change a winning team: Die Initiatoren Max Mayerhofer und David Czipfer sind stolz, für die Regie des unterhaltsamen und großartigen Spektakels erneut die Theatermacherin und Intendantin von Shakespeare in Mödling, Nicole Fendesack an Bord des Lkw geholt zu haben. Das Lastkrafttheater kommt wieder zu Ihnen, wenn das mobile Theaterensemble mit einem Lkw des Transportunternehmers Karl Gruber von St. Pölten auf seine Tournee quer durch Niederösterreich und Wien startet, um mit einem Lachsclager



von Arthur Schnitzler Freude, Gemütlichkeit und das Staunen zu den Menschen zu bringen. Das Ensemble schlüpft mit großer Spielfreude in die jeweiligen Rollen. Die von Tempo, Slapstick und der großartigen Sprache Schnitzlers gezeichneten Pointen werden mit den schönsten Wiener Liedern garniert, erstmals wird es auch eine Live-Begleitung geben: So wird der ganze Veranstaltungsort in das Spektakel einbezogen und das Publikum in den Schnitzler'schen Kosmos entführt, und es wird wie immer für alle Besucher ein einzigartiges und humorvolles Theatererlebnis. Der Friends on the Road-Truck mit dem freundlichen Smiley hält nicht nur an ersten Kulturstätten des Landes, wie zB in der Wiener Josefstadt, sondern er kommt vor allem in Orte, in denen es kein eigenes Theater gibt. Durch dieses Konzept, das österreichweit seinesgleichen sucht, ist das Lastkrafttheater das CO2-armste Theater überhaupt, da die Besucher keine weiten Entfernungen zurücklegen müssen, sondern auf ihrem Dorfplatz in der gewohnten Umgebung wunderbare Komödien genießen können. Der Lkw wird so zum kulturellen Nahversorger und für die Besucher ist das einzigartige Spektakel, das bereits mit der Ankunft des Lkw beginnt, vollkommen gratis. Nächster Spieltermin: 4. Juli 2018, 19 Uhr, 3481 Schloss Fels/Wagram, Schulplatz 1 (im Innenhof). #





Lastkrafttheater in Fels: Bürgermeister Christian Bauer, Lkw-Fahrer Karl Gruber, Regisseurin Nicole Fendesack, Max Mayerhofer, Christine Lukaschek, Eva-Christine Binder, David Czifer und Andrea Redl. Foto: Rapp

## Theaterspiel auf dem Lkw

**Freiluftaufführung** | Nach Erfolg des Vorjahres machte Lastkrafttheater auch heuer wieder im Felser Schlosshof vor vielen Gästen Station.

Von Günter Rapp

**FELS** | Mit den beiden Einaktern „Halbzwei“ und „Anatols Abschiedssouper“ von Arthur Schnitzler machte das Lastkrafttheater-Team im Schlosshof Fels Station. Bereits im Vorjahr hatten die Darsteller Bühnenkunst in direktester Form zum Publikum gebracht.

„Das Lastkrafttheater beendet hier seine diesjährige Spielsai-

son“, so die Geschäftsführende Gemeinderätin Christine Lukaschek, die den Kontakt zwischen Gemeinde und Theater-Team hergestellt hatte.

Bürgermeister Christian Bauer gab sich ebenfalls den Kulturgehens und betonte, dass sowohl die Gemeinde Fels, als auch die Wirtschaftskammer diese Aufführungen finanziell unterstützen.

Fürs leibliche Wohl der Thea-

terbesucher sorgte die Schickaria Fels mit Unterstützung des Dart Club Fels. Es waren etwa 200 Besucher im Schlosshof.

Die Künstler fühlten sich bei der anschließenden kleinen Tourneeabschlussfeier sehr wohl und freuen sich schon auf das nächste Jahr. „Besonders hervorheben muss man die organisatorische und finanzielle Unterstützung der Gemeinde“, so Christine Lukaschek.